

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 277.

Mittwoch den 3. October.

1860.

Diejenigen Eltern, Pflege-Eltern und Wormünder, welche um Aufnahme schulpflichtiger Kinder in die hiesige Armenschule für Ostern 1861 nachsuchen wollen, haben sich deshalb von jetzt bis spätestens den 10. November 1860 unter Vorstellung der Kinder bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu melden.
Leipzig, am 24. September 1860.

Das Armendirectorium.

Berichte über den Waarenverkehr der gegenwärtigen Messe. Manufacturen.

Die Messe in Manufacturen ist nicht befriedigend. Der Druck der politischen Verhältnisse ist hier besonders bemerkbar geworden, obwohl in einzelnen Branchen das vorausgehende Reisegeschäft sich durchaus besser gestaltet hatte. Die vorzüglich dem Luxus dienenden Stoffe musste die allgemeine Unsicherheit besonders treffen, wie dies schon bei der Frankfurt a/M. Messe zum Ausdruck kam. Deshalb wurden für Seidenwaren nicht große Erwartungen gehegt. Gläserne schwarze Stoffe waren gesucht, in farbiger Ware, Schweizer Fanch-Stoffen und Lyoneseer Ware wurden einige Posten umgesetzt, in Sammet- und anderen Bändern war das Geschäft belebt, namenslich nach Gürtelbändern die Nachfrage galt. Basel hat wieder sehr schöne Fabrikate an den Markt gebracht und scheint es nach den uns zugegangenen Nachrichten nicht, als ob das Schleudern eines St. Etienne Hauses in New-York, wovon die amerikanischen Berichte im August mehrfach, namentlich hinsichtlich der Bandwaren sprachen, seinen Zweck gegen Basel erreicht hätte. Die Rohseide leidet noch immer unter höheren Preisen. Vielleicht, daß sie sich in nicht allzu langer Zeit wieder drücken, nachdem in der Bulgarien sehr günstige Versuche mit der sich immer weiter verbreitenden Züchtung von Seidenraupen gemacht worden sind, von wo jetzt ein lebhafter Export nach Italien und Frankreich betrieben wird. Der Kreis Tarnova producirt gegenwärtig allein 200,000 Kokons (100 Kok. geben 4 bis 5 Dka, à Dka 5 bis 8 Zwanziger). Auch in der Umgegend von Mühlhausen in Thüringen gewinnt die Seidenzucht unter williger Unterstützung der Regierung an Ausdehnung. Die diesjährige Kokonserndie betrug dort bereits 28 Meggen. Die heurige Endte war in der Quantität durchgängig größer, in der Qualität aber geringer, was selbst von China galt. Die Preise gingen deshalb Mitte Juli von 92 Fr. auf 83—78 Fr. für gute, für geringere auf 75, 60 bis 45 Fr. zurück. In Algerien und Frankreich macht man jetzt sehr gelungene Versuche mit Bombyx cynthisia (anstatt Bombyx mori). Das Product ist allerdings nur eine Flockseide (bourre de soie), zwischen Seide und Wolle mittenstehend, allein sie hat eben deshalb den größeren Consum für sich, und es ist zu bedenken, daß Frankreich gegenwärtig davon noch 1,200,000 Kil. einführt. Die Kaupe, durch den in Frankreich berühmt gewordenen Herrn v. Guerin-Menneville eingeführt, gedeiht im Freien auf Allianthuspflanzungen um Paris und selbst im südlichen Frankreich, trotz Regen und Wind. Nach dem Vortrag des Grafen Lamotte-Baracé in der landwirtschaftlichen Gesellschaft des Indre- und Loire-Departements zog man von 4500 ausgelaufenen Rauwen 8500 Kokons. Auch der Kaiser läßt jetzt Versuche auf seiner Domäne Lamotte-Berzon in der Gologie machen. Wir wünschen, daß deutsche Seidenfächter diese Noth nicht unbeachtet lassen möchten.

Die Zufuhr chinesischer Seide war, trotz des im Allgemeinen stillen Geschäfts zu Peking und London, tatsächlich im Juli 4822 Ballen, gegen 3776 B. in 1859, bengalische Seide 953 Ballen, gegen 487 B. im Juli 1859; die Ende der Saison im Ganzen gegen 70,000 Ballen.

Ein wirklich flottes Seidengeschäft wird erst mit Herstellung der politischen Sicherheit wieder eintreten.

In wollenen Strumpfwaaren fand einiger Umsatz statt, doch nicht zu irgend zufriedenstellenden Preisen. Hier drücken die ganz unverhältnismäßigen Wollpreise bedeutend, die sicher ganz natürlich sind. Auch in Leinen sind die Geschäfte unbefriedigend geblieben. Die Garnpreise halten sich noch immer hoch und außer Verhältniß zu den Offerten für das Fabrikat. Ebenfalls flau ist die Messe in baumwollenen Hosenzeugen. Selbst Süddeutschland, welches sonst ziemlich viel aus dem Markte nimmt, hat wenig gekauft. Was die Gattung anlangt, so wurden die Preise derselben schon im Laufe des Sommers sehr heruntergedrückt. Nun ist zwar der Umsatz in diesem Artikel in der Michaelismesse an sich aus naheliegenden Gründen unbedeutender als in der Jubilate-Messe, es waren aber gegenwärtig größere Posten überhaupt nur zu Schleuderpreisen unterzubringen. Bayrische und schlesische Grossisten, welche sonst als namhaftesten Käufer im Markte auftreten, thaten wenig. Erstere klagten über flauen Geschäftsaufgang der jüngsten Münchener Dult. Aus Ost- und Westpreußen fehlte eine ziemliche Anzahl Käufer. Die Grossisten der an der russischen Grenze gelegenen Plätze leiden seit neuerer Zeit durch die strengere Grenzwachung und die ganz ungünstigen Coursverhältnisse.

In den rheinländischen Gedrucks (Nessels), sowohl in Blaugrund als in Bunt, war der Absatz mittelmäßig bei gedruckten Preisen. In gedruckten Kattuntüchern war wenig zu machen. Die Überproduktion hat an dem ungünstigen Stand dieses Artikels viel Anteil. Die rohen mechanischen Gewebe, welche zum Druck verwendet werden, erfuhren seit der Jubiläumsmesse einen Rückgang, welcher durchaus nicht dem Stande der Garne angemessen ist. In gebleckten Piques und derartigen Stoffen ist der Absatz mittelmäßig zu nennen. Von den schlesischen Geweben war Barchent gesucht, während nach bunten Schürzen-, Bett- und Futterzeugen wenig Frage war. In Glauchauer und Meeraner Fabrikaten, wollenen, halbwollenen und halbseidenen Kleiderstoffen waren wirklich neue Modesachen gesucht und nicht zu viel am Platze. Die Fabrikanten sind noch in Folge eines guten Reisegeschäfts beschäftigt. Von gewöhnlichen ordinären Artikeln sind große Läger am Platze. Die Überproduktion strafte sich, wie schon an mehreren Messen, auch diesmal durch sehr gedrückte Preise. In allen den obengenannten Branchen hat man Käufer noch erwartet, besonders aus Russland und den Donauländern. Was letztere anlangt, so haben sie, soweit sie angekauft sind, mit ihren Kressen sehr schlechte Preise erzielt und werden also wenig kaufen. In Russland ist die Geldangelegenheit gegenwärtig wieder als sie wohl je gewesen. Bis zum Kremlkriege kursirten 300,000,000 Papiergeld und Gold war ausreichend vorhanden. Jetzt circulieren 600,000,000 und das Gold (Capital) ist knapp. Bis zum letzten Kriege lag der Discount selten über 5%, jetzt kann man für 7 bis 8 Proc. kaum auf gute Wechsel so wie Staatsbescettchen Geld bekommen. Wie man aus der jüngsten Bekanntmachung des Directors der Staatssbank er sieht, ist auch der Discount der Staatssbank auf 6½% erhöht. Trotz der Geschäftsrückgang verschwindet das Gold dennoch mehr und mehr, aus sehr natürlichen Gründen. In Bila und Kewal ist solcher Mangel an Münze, daß man im Werthe Postmarken und andere Blättchen als Geldsurrogate gebraucht. In den Kreisstädten Russlands wird 10% Agio bezahlt.

Auch die hier erschienenen Käfer müllieren bis 12% — Ueber Russland schweben ganz erfüllt Gefahren. Das Geschäft dahin wird noch auf lange Zeit hinaus hamederliegen.

Aus den Griesen eines in Deutschland reisenden jungen Amerikaners.

VIII.

„Ein Königreich für eine richtige Kehle!“ rief C. immer. Es bedarf nur der rechten Kehlenbildung, um berühmt zu werden. Niemann besitzt sie; Niemann, der große schöne Mann, der Mann der großen Seebach; diese beiden sind das große Gestern am Theaterhorizont, um das wir kleinen Lichter uns bewegen! Sie sind ein Künstlerpaar, wie es selten wieder über die Breiter gehen wird: Lorbeerkränze und Gold sammelnd. Er geht nach Süden, sie nach Norden; die Zeitungen berichten ihnen gegenseitig die großen Erfolge ihrer Gastvorstellungen, und den klingenden Erfolg melden sie einander selbst brüderlich. „Adieu, gelebter Mann,“ heißt es da, „ich sende Dir dreihundert Küsse!“ Warum, fragt das Publicum, gerade dreihundert? D Publicum, das versteht Du nimmer, kannst es nimmer fassen, daß der Ausdruck einer Zärtlichkeit zugleich die gestrige Einnahme der Gattin dem Gatten meldet. „Liebes Weibchen,“ antwortet er am Schlusse seines Briefes, „ich sende Dir dreihundert fünfundfünzig Küschen!“ Sie hat demnach gestern 300 Thlr., er 375 Thlr. Honorar gehabt, und da sie beide morgen wieder auftreten, werden sie übermorgen gewiß sich wieder eine bis jetzt noch unbekannte Anzahl Küschen senden. Das ist eine goldene Zärtlichkeit und so liebt man modern!

Die beiden Gatten nehmen an einem Abende dieselbe Summe, oft die doppelte Summe von der ein, die der Komponist und der Schriftsteller ein für alle Mal für ihr Werk erhalten.

„Wie sind Sie mit Ihrer Aufnahme zufrieden?“ fragte ich den großen Sänger nach der ersten Vorstellung.

„Aufnahme?“ fragte er zurück. „Mit meiner Einnahme bin ich zufrieden.“

Die Liebhaber der Wagnerschen Musik ereisen sich in Vergleichen und Parallelen zwischen Niemann und Tannhäuser in der Rolle des Tannhäuser. Da bin ich glücklich, ein musikalisch höchst unwilliger Mensch zu sein, und kann im behaglichen Schweigen mich an Niemann's herrlicher Stimme erfreuen und drücke dankbar seinen noch unfertigen Gestalten gegenüber ein Auge zu. Ich freue mich über die Vorzüge solch einer Kehle vor der meinigen, die so gern die süßen, langgezogenen Töne hervorquellen lassen möchte, aber, da sie höchst mangelhaft ist, ewig schweigen muß, ewig nur Bravo rufen kann.

Goethe hat einst die Generation seiner Jugendzeit, die seligen Leipziger vom vorigen Jahrhundert, die im Genusse sich in Vergleiche verirrten, in derber Weise abgefertigt. Der Alte hat auch diesmal Recht — Genieße, vergleiche nicht!

Niemann's Raoul füllte das Haus mehr als sein Tannhäuser, Eleazar und Joseph; das Parterre und Parquet eine drangvoll furchterliche Enge mit afrikanischer Temperatur; oben ein bunter Kranz schöner Frauen, eine Blumenguirlande mit Bändern, hier und da ein verlorener Jüngling mit eingeflochten, der heute niemals das Buffet erreichen kann.

„Sie schweigen heute so seltsam!“ sagt ein blondes Kind zu einem solchen Eingeschlössneten.

Er schweigt auch wirklich sehr seltsam; er war doch auf dem Wege nach dem Theater so bereit, stellenweise war sogar sein Schweigen bereit.

„Ich erstickte — in Rosen!“ ächzt er und denkt, wie der Wüstentreiter an den Dattelbaum, an das kühle Bier im Buffet.

Das Blondchen setzt verlebt den Fächer in Bewegung.

„Das Bischen Hie kann man doch vergessen, wenn man beisammen ist. Eduard, ich finde Sie sehr sonderbar! sagt sie und nimmt den Operngucker, um den „neuen“ Bräutigam von Fräulein R. zu mustern. Die vorige Brautschau war in aller Freundschaft und auf dem nicht selten betretenen Wege aufgehoben worden.

„Ein hübscher Mensch!“ sagt sie sehr laut. „Hübsche Männer!“

„Soooo!“ seufzt der Sonderbare im Schweiße seines Angesichts und läßt zerfliessend auch diese Stichelei über sich ergehen.

„Sprechen Sie nicht immer mit mir, mein Mann richtet sein Glas oft nach uns!“ flüstert eine schöne Frau hinter dem Fächer ihrem Nachbar zu, der durch puren Zufall an ihre Seite gekommen ist. Sie tritt ihn aus Versehen auf den Fuß und entschuldigt sich. Ach, ein Tritt von Dir mehr unterhält

Der zufällige Nachbar spricht seltsam viel von Meyerbeer und Kuhthum, von Niemann und Schützenhaus, endlich von Einem, der nie Mann sei.

„Kennen Sie den Dandy neben meiner Frau,“ fragt der Mann einen andern Mann, der eben von Valentinen hingerissen wird.

„Nein, die Tante kenne ich nicht,“ erwiedert er zerstreut.

„Na, vorwiflich superb!“ ruft die Loge von Weimar in einer Seitenloge des ersten Gangs und Catulle Raoul und Valentine sich erhabend lautem Beifall zu. Die Löwenmähne des Tonrisen schen mir eine silbergrau Würbung zu haben, nur Blick und Bewegung waren irgendlich um besonders lebhaft, als Frau Niemann-Seebach ihm einen Besuch in der Loge machte.

Im Hintergrunde einer andern Loge sieht ein in Meyerbeer schwelgendes Ehepaar aus Israel.

„Gott, wie prächtig!“ sagt sie.

„Sieh Dir den genau an“, sagt Er. „Sechtausend Thaler Gehalt in Hannover und Neunzehntausend Thaler in Paris! Und gib Acht, wie die Christen sich prügeln und todtschießen und der Jude macht die Musik dazu! Wenn unser Selig wird singen können!“

Das kleine Selig ist ein unbedenkbares Wunderkind, der mit Sprachkenntnissen geboren ist, von denen er auf der Promenade öfters Beweise giebt. „Papa“, „Mama“, „Selig“ spricht er flüssig.

„Gott, wie deutlich!“ jaucht der Mann selig über den Selig.

Ein Beamter, ein Mann von immensen Kenntnissen, aber dunkler Herkunft, sieht bescheiden mit seiner Gattin im zweiten Rang und es sind sehr trübe Gedanken, denen er im Genusse der schönen Stimme Raouls nachhängt.

Wie habe ich lernen, arbeiten und darben müssen, um einen Gehalt zu erringen, der den neunzehnten Theil der Stimme beträgt, die das glückliche Sänger in einem Jahre gewinnt! Und wenn ich die höchste Staffel der Beamtenleiter erreicht habe, bin ich dann mehr, nennt man meinen Namen mit Bewunderung und ist man stolz auf meine Leistungen?

Ein großer Sänger ist ein Held nicht allein seiner Zeit, auch die Nachwelt bewahrt ihm eine stolze Erinnerung wie an eine politische Größe. Fürsten drücken ihm die Hand, als ob er einen glorreichen Frieden geschlossen und wetteifern in der Verleihung von Auszeichnungen, Geschenken und Ehrenzeichen an ihn, Schuldbücher werden vernichtet und allen seinen Sünden wird schnell und gern Absolution ertheilt, denn wie kein Anderer hat er eine wunderschöne Stimme, die wie ein seltener Brillant nicht zu einem bestimmten Werthe geschätzt werden kann. Niemann war Maschinenbauer, Halle die Wiege seiner Stimme, die später ein Künstlerohr in der Masse des Chors entdeckte. In Berlin bildete und entwickelte sich die Stimme und ihr Besitzer, bisher arm und unbekannt, stieg schnell und plötzlich. Da muß man ein Auge zu drücken, wenn solch ein Kind des Glücks gegen die parlamentarische Ordnung sündigt oder in den Gesetzen der Etikette sich ungelenk zeigt.

Aber zurück zu der Vorstellung. Der Vorhang fällt. Wir sind erquickt und im Entzücken über Meyerbeer, Raoul, Valentine und den ewig jungen Pagen schwimmen wir nach Hause. Unser zweites Gefühl ist eine lebhafte Dankbarkeit gegen Den, der die Welt der Breiter regiert, der uns den Mann des Tages hören ließ, ehe ihn das Häusermeer von Paris auf lange Zeit verschlingt. Wir erkennen es, daß der, der uns viel gegeben, selbst wenig empfängt, daß er das eigene Interesse dem allgemeinen untergeordnet, den klingenden Erfolg einem moralischen geopfert hat.

Der sonderbare Eduard giebt seinem Blondchen den Beduinmantel um. Er ist jetzt seltsam gesprächig, aber Sie schweigt so sonderbar bereit. Er bietet ihr den Arm — es thut ihr leid, sie muß ihr Kleid des furchtbaren Regens wegen fassen und halten, er öffnet eine Droschke trotz der Doppeltage — es thut ihr eben so leid, sie wohnt ja so nah. So geht er trauernd und schweigend in der Abenddämmerung Schleier an ihrer Seite bis an das väterliche Haus und ihr Wunsch einer guten Nacht hat eine so bestreitliche Kühle, daß sich der Verbrecher den Uebertrock zuknüpft.

„Wer ist denn Der, der wieder zu Deiner Rechten saß?“ fragt Othello finster seine Gattin.

„Ich kenne den Menschen nicht!“ entgegnet sie mit furchterlicher Kälte und Othello folgt ihr mit all den Zweifeln in seiner schwarzen Seele.

Freund, der Vorhang hat zwei Seiten und vor und hinter ihm wird gespielt, Bilder aus dem Leben oder Nebelsilder — Wahrheit und Dichtung!

H. B.

Die Sehenswürdigkeiten der Michaelismesse.

1) Circus Wittenow.

Dieser Circus hat einen so großen Aufschwung genommen, daß er anfängt den renommiertesten Unternehmungen dieser Art ein gefährlicher Concurrent zu werden. Es sind nicht nur die Mitglieder, so wie die Manéges und Schulpferde bedeutend an Zahl gewachsen (60 Mitglieder und 36 Pferde), sondern auch die Leistungen durchgängig so gut, daß sie denen der besten Gesellschaften gleichstehen. Auch in der Einrichtung des Circus und der Eleganz des Costums steht er nicht nach. Die Künste, welche in diesem Circus produziert werden, umfassen fast Alles, was wir gewöhnlich in das Gebiet der Gymnastik ziehen. Tel. Caroline

zeigt als junge Akrobatin große Gewandtheit, Sicherheit und Grazie bei ihren oft sehr schwierigen Productionen auf dem gespannten Seile. Die Künste aus dem Bereiche der höheren Reitkunst, welche uns Hrl. Mathilde und Adelheid Blennow, die Damen Troost-Blennow, Cariot u. A. vorführen, werden mit nicht minder großer Anmut, Gewandtheit, Sicherheit und Bravour ausgeführt und namentlich ist es Mad. Troost-Blennow, welche durch ihre Leistungen, so wie durch ihre höhere Erscheinung Furore macht. Auch das männliche Personal zählt Künstler ersten Ranges. Wir dürfen z. B. hier nicht oft einen so vorzüglichen Jongleur zu Pferde gesehen haben, als Hrn. Cariot, und die Künste des Hrn. Simaum, Venelle und August Blennow auf gesatteltem wie ungesatteltem Pferde zeichnen sich ebenso durch edle Haltung und große Gewandtheit, wie durch bewundernswerte Kraftäußerung und Bravour aus. Auch mehrere Kinder lassen schon sehr Beachtenswirthes auf dem Pferde, so z. B. die reizende kleine Hulda und Constantia. Die sechs Schulpferde, alle von edler Race, sind vortrefflich dressirt, und dasselbe gilt auch von den neun in Freiheit dressirten Pferden, kurz: auch in dieser Hinsicht entspricht der Circus Blennow selbst hohen Ansprüchen. Was die übrigen gymnastischen Künste betrifft, so verdienen die gewandten und kühnen Turner Braun und Rudolph zuerst genannt zu werden, denn ihre halsbrechenden Künste auf dem Doppeltrapez übertreffen Alles, was man von dieser Art bisher hier gesehen hat. Das Spiel mit den vier Weltkugeln, welches die Amerikaner Murray und Holland gewandt und sicher ausführen, ist recht unterhaltend und für's Auge angenehm, und die persischen Spiele derselben auf der Stange sind wahrhaft zaubersträubend. Was endlich den kleinen sechsjährigen Mesnamp als Kautschuckmann betrifft, so sieht derselbe durch seine Leistungen wahrhaft in Staunen und sein Vater, als erster Komiker, füllt diese Stelle ebenso durch seinen gesunden Humor, wie seine vorzüglichen gymnastischen Künste zu großer Zufriedenheit des Publikums aus, und wird dabei von den übrigen Komikern tüchtig

unterstützt. Recht unterhaltend sind auch die Künste der meisterhaft dressirten schönen Pudel, welche uns Herr August Blennow vorführt. Kurz, es ist in diesem Circus für reiche Abwechslung und Unterhaltung gesorgt, und wie können ihn der Beachtung des Publicums mit gutem Gewissen empfehlen. —.

Verschiedenes.

Dieser Tage erwischte in Paris ein Schneider einen seiner böswilligen Schuldner auf öffentlicher Straße und drohte, ihm einen höchst unangenehmen Scandal zu bereiten, wenn er nicht augenblicklich sein Geld erhalte. Der Bedrohte suchte zunächst sein Heil in der Flucht, aber der Bekleidungs-Künstler war gleich hinter ihm drin mit dem Geschrei: "Haltest den Dieb!" Mehrere Blousenmänner hielten den "Dieb" fest, und der Strafenscandal war fertig. Der Schneider fordert Bezahlung, der Schuldner hat nicht so viel Geld bei sich. Dann will der Schneider Rock, Weste und Hosen wieder haben, und zwar auf der Stelle. Das ist nicht mehr als billig, meint das versammelte Publicum; ein Faaker wird geholt, der böse Schuldner steigt ein, entledigt sich der genannten Kleidungsstücke und überreicht sie zum Fenster hinaus seinem Gläubiger, der sein Eigenthum in Empfang nimmt und unter dem schallenden Gelächter des Publicums davon springt. Der Sansculotte im Faaker aber erhält von den Zuschauern ein paar Hosen und eine Blouse geborgt, verneigt sich in seinem Costume vor der lachenden Menge und verschwindet um die nächste Ecke.

Streusand aus Sägspänen. Dieser findet immer mehr Anwendung, weil er leicht ist und die Möbel nicht verdirt. Der beste wird aus Furnitsägereien von hartem Holze gewonnen, indem die Sägspäne gesiebt werden.

Leipziger Börsen-Course am 2. October 1860. Course im 30 Thaler-Fusse.

2) Beträgt pr. Stück 5 auf 13 auf 1/4 ab = 1) Beträgt pr. Stück 3 auf 3 auf 7 1/8 ab.

779. Am untergesetzten Tage bei der Leipziger Producten-Wörse
in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „Logo“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, abgedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Gentner, b) des Getreides und der Delfsaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Bißpel), c) des Spiritus für 12½% Dresdner Kannen oder 1½ Timer 2½% Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrts.-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „b.“, bezahlt und „Gd.“, Gelb bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübböhl logo: 12½% off Bf.; p. Oct., ingl. p. Oct., Novbr. ebenfalls 12½% off Bf.

Leindöhl logo: 12 off Bf.

Mohnöhl logo: 17½ off Bf.

Wälzen, 168 g, braun, logo: alter, nach D. 6½ bis 7 off bez., 6½ off G.; neuer, 6½ off Bf., nach Qual. 6½ bis 67½ off bz.; feine W. 6½ off Geld. [alter, nach Qual., 81 bis 84 bz., 82 off Gd.; neuer, 78 off Bf., nach D. 76 bis 79 off bz.; feine W. 78 off Gd.; ungar. W., in 4 bis 5 Lagen zu liefern, 77 off Bf.]

Moggen, 158 g, logo: alter, 4½ off Bf., nach D. 4½ bis 4½ off bz.; neuer, n. D. 4½ bis 4½ off Bf., 4½ bis 4½ off bz. [alter, 52½ off Bf., n. Qual. 52 bis 53 off bz.; neuer, n. D. 51 bis 52 off Bf., 50 bis 51 off bz.; p. Octbr. 51½ off Bf., p. Octbr., Novbr., 50½ off Bf.; p. April, Mai, 50 off Bf.]

Gerste, 138 g, logo: alte, n. D. 35/6—31½ off bz.; feine W. 35/6 off Gd.; neue, 3½ off Bf., n. Qual. 3½ off bz. 3½ off bz.; gute W. 3½ off G. [alte, n. D. 46 bis 47 off bz.; feine W. 46 off Gd.; neue, 42 off Bf., n. D. 39 bis 44 off bz.; gute W. 42 off Geld.]

Hafser, 98 g, logo: alter, 2½ off Bf.; neuer, 2½ off Bf., n. D. 2—2½ off bez. [alter, 28 off Bf.; neuer, 25½ off Bf.; n. D. 24—25 off bezahlt.]

Erbösen, 178 g, logo: vacat.

Wicken, 178 g, logo: 4½ off Bf. [50 off Bf.]

Raps, 148 g, logo: 6½ off Bf., 6½ off bz. [83 off Bf., 82 off bz.]

W. Rübsen, 148 g, logo: vacat.

Spiritus, logo: 18½ off Bf., 18½ bez. u. Gd; p. Octbr. bis Mai 17 off G.

Leipzig, am 2. October 1860.

M. Kretschmann, Secr.

G a u p t - G e w i n n e

7.ziehung 5. Klasse 58. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig
Dienstag den 2. October 1860.

Nummer.	Thaler.	Zhale.
7124	5000	bei Herrn A. Thiersfelder in Annaberg.
1866	2000	= P. C. Blenkner und Herrn J. F. Hart
		in Leipzig.
3685	2000	= J. F. Hart in Leipzig.
44582	2000	= Franz Kind in Leipzig.
13309	2000	= Carl Böttcher in Leipzig.
69373	1000	= G. Nitsche in Eibensdorf.
31635	1000	= F. A. Schröder in Plauen.
41698	1000	= G. S. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
19339	1000	= A. Wallerstein jun. in Dresden.
11925	1000	= J. F. Hart in Leipzig.
30163	1000	= Theodor Seidler in Riesa.
45918	1000	= Franz Kind in Lübeck.
23853	1000	= Franz Kind in Leipzig.
15320	1000	= Heinrich Seyffert in Leipzig.
1418	1000	= J. A. Thiersfelder u. Söhne in Neukirchen.
4971	1000	= A. Wallerstein jun. in Dresden.
32634	1000	= G. C. F. Meyer in Geithain.
1971	1000	= dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
28899	1000	= dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
29310	1000	= Herrn H. A. Monthaler in Dresden.
21455	1000	= G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
30900	1000	= Bernhard Morell in Chemnitz.
42578	400	= G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
17252	400	= H. Hinrichsen in Leipzig.
67991	400	= A. Geneis in Dresden.
28446	400	= Bernhard Morell in Chemnitz.
23387	400	= H. A. Monthaler in Dresden.
17270	400	= H. Hinrichsen in Leipzig.
51370	400	= G. S. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
71298	400	= Gebr. Lechla in Hainichen.
36596	400	= Gebr. Wenige in Gotha.
54049	400	= Franz Kind in Lübeck.
36031	400	= A. Thiersfelder in Annaberg.
31744	400	= A. Thiersfelder in Annaberg.
67771	400	= Gebr. Lechla in Hainichen.
3442	400	= J. F. Hart in Leipzig.
42469	400	= Bößer u. Sohn in Freiberg.
28452	400	= Bernhard Morell in Chemnitz.
9647	400	= P. C. Blenkner in Leipzig.
54015	400	= Franz Kind in Lübeck.
43976	400	= J. A. Thiersfelder u. Söhne in Neukirchen.
27213	400	= Bernhard Morell in Chemnitz.
51428	400	= G. S. Wallerstein u. Sohn in Dresden.

Nummer.	Thaler.	Zhale.
63895	400	bei Herrn Louis Misch in Greiz.
31711	400	A. Thiersfelder in Annaberg.
16049	400	Franz Kind in Lübeck.
19571	400	J. A. Thiersfelder u. Söhne in Neukirchen.
70068	400	durch die Herren Kind, Kunze und Brenner in Leipzig.
58631	400	Gebr. Wenige in Gotha.
24664	400	H. A. Monthaler in Dresden.
60365	400	Haarib und Hirsch in Dresden.
31964	400	G. S. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
54928	200	Franz Kind in Lübeck.
2759	200	C. C. F. Meyer in Geithain.
33450	200	J. A. Thiersfelder u. Söhne in Neukirchen.
27015	200	G. S. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
55575	200	Franz Kind in Lübeck.
44044	200	C. G. Richter in Meißen.
70387	200	G. C. Heydemann in Bauzen, durch die Herren Kind, Kunze und Brenner in Leipzig.
7391	200	Carl Böttcher in Leipzig.
40326	200	Franz Kind in Lübeck.
13209	200	G. C. Heydemann in Bauzen.
71802	200	Bernhard Morell in Chemnitz.
46889	200	J. G. Olien u. Co. in Zittau.
42881	200	P. C. Blenkner in Leipzig.
49315	200	Carl Böttcher in Leipzig.
34954	200	C. J. Trescher u. Co. in Dresden.
67996	200	A. Geneis in Dresden.
44107	200	C. C. Erdgel in Schleiz.
24230	200	Gebr. Lechla in Hainichen.
61923	200	Bernhard Morell in Chemnitz.
67955	200	A. Geneis in Dresden.
13934	200	W. Koch jun. in Jena.
55055	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
32492	200	Herrn G. S. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
7703	200	J. F. Hart in Leipzig.
2270	200	Franz Kind in Lübeck.
30978	200	G. S. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
430	200	C. J. Trescher u. Co. in Dresden.
32153	200	Theodor Seidler in Riesa.
36318	200	A. Wallerstein jun. in Dresden.
1170	200	H. A. Haensel in Zittau.
59054	200	A. Wallerstein jun. in Dresden.
45262	200	G. Nitsche in Eibensdorf.
56594	200	Theodor Seidler in Riesa.
55043	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
8312	200	Herrn Franz Kind in Weimar.
16205	200	G. C. Heydemann in Bauzen.

Tageskalender.

Stadttheater.

Flick und Floß.

Zauberposse mit Gesang und Tanz in 4 Acten und 6 Bildern von Gustav Raeder.

Erster Act.

Erstes Bild: Das Atelier.

Zweites Bild: Unter der Erde.

Zweiter Act.

Drittes Bild: Durch die Luft.

Dritter Act.

Viertes Bild: Aus dem Feuer.

Vierter Act.

Fünftes und sechstes Bild: Unter dem Wasser.

Die vor kommenden Decorationen sind vom Herrn Decorationsmaler Krause angefertigt.

Im 2. Act: Chaissenträger-Polka, ausgeführt von 12 Damen des Corps de Ballet.

Im 3. Act: Pierrots- und Arlequins-Galopp, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Feuerwehr-Galopp, ausgeführt von Fräulein Bertha Rudolph und dem Corps de Ballet.

Im 4. Act: Bolero, getanzt von 8 Damen vom Corps de Ballet.

Ungarischer Nationaltanz, ausgeführt von 4 Damen vom Corps de Ballet.

Gänsmilie Tänze sind von Herrn Balletmeister Herbin arrangiert.

Gäribillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Wek.-Preise.

Ansang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 II. (von Dessau aus aber, nach 1^{1/2} St. Aufenthalt da, über Wittenberg bis Berlin), Abf. 8 II. 45 M. (mit 2^{1/2} St. Aufenthalt in Bitterfeld) und Abf. 8 II. 45 M. (ohne alle Unterbrechung). Ank. Horm. 11 II. 15 M. und Rechts. 11 II. 15 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 II. 50 M., Mrgs. 5 II. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Süderhof), Abf. 8 II. 45 M. u. Abf. 5 II. 50 M. Ank. Horm. 11 II. 15 M., Rechts. 4 II. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Süderhof aus), Abf. 5 II. 30 M. und Nachts 11 II. 15 M. — C. Nach Bitterfeld (ohne einzige Veränderung von Süderhof). Ank. Mrgs. 6 II. 50 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Morgen 5 U., 45 M. und Nachm. 2 U., 30 M. Mitt. Nach 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Morgen 5 U., 45 M., Abf. 6 U., 45 M., Abf. 8 U., 45 M., Nachm. 2 U., 30 M., Abf. 6 U., 30 M. und Nachm. 10 U. (bis Riesa). — C. Nach Dresden: Abf. Morgen 5 U., 45 M. u. Abf. 9 U., 45 M. — D. Nach Dresden: Abf. Morgen 5 U., 45 M., Abf. 8 U., 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., 30 M., Abf. 6 U., 30 M. und Nachm. 10 U., Abf. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U., 45 M. u. Abf. 9 U., 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Morgen 7 U., Nachm. 12 U., 15 M. u. Abf. 6 U., Mitt. Morgen 8 U., 35 M., Nachm. 3 U. u. Abf. 9 U., 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgen 7 U., Morgen 7 U., 30 M., Nachm. 12 U., 15 M., Abf. 6 U., Abf. 6 U., 30 M. (bis Cöthen) u. Nachm. 10 U. Mitt. Morgen 7 U., 30 M. (von Cöthen), Morgen 8 U., 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abf. 8 U., 35 M. u. Abf. 9 U., 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Morgen 5 U., Nachm. 1 U., 40 M. und Abf. 7 U., 5 M. Mitt. Morgen 8 U., 8 M., Nachm. 1 U., 21 M. u. Nachm. 10 U., 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Bern 11 U., 5 M. und Nachm. 1 U., 40 M. (bis Reinungen). Mitt. Nachm. 1 U., 21 M. u. Abf. 6 U., 2 M. — C. Nach Eisenach u. Erfurgen: Abf. Morgen 5 U., Morgen 8 U., 15 M., Bern 11 U., 5 M., Nachm. 1 U., 40 M., Abf. 7 U., 5 M. (bis Erfurt und Nachm. 11 U., 8 M. Mitt. Morgen 4 U., 10 M., Morgen 8 U., 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U., 21 M., Nachm. 4 U., 2 M., Abf. 6 U., 2 M. und Nachm. 10 U., 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Morgen 5 U., Morgen 7 U., 30 M., Bern 11 U., 45 M., Nachm. 3 U., 10 M. (jedoch nur bis Falkenhau) u. Abf. 6 U., 25 M. Mitt. Morgen 8 U., 10 M., Nachm. 12 U., 30 M., Nachm. 4 U., 15 M.; Abf. 9 U., 15 M. und Abf. 9 U., 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgen 5 U., Morgen 7 U., 30 M., Bern 11 U., 45 M., Abf. 6 U., 25 M. Mitt. Morgen 8 U., 10 M., Nachm. 12 U., 30 M., Nachm. 4 U., 15 M., Abf. 9 U., 15 M. u. Abf. 9 U., 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Morgen 5 U., Morgen 7 U., 30 M., Bern 11 U., 45 M., Nachm. 3 U., 10 M., Abf. 6 U., 25 M. u. Abf. 6 U., 30 M. (jedoch nur bis Altenburg). Mitt. Morgen 7 U., 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Morgen 8 U., 10 M., Nachm. 12 U., 30 M., Nachm. 4 U., 15 M., Abf. 9 U., 15 M. und Abf. 9 U., 55 M.

Landes-Lotterie. Heute, von früh 7 Uhr ab, öffentliche Ziehung von 1900 Stück Nummer-Billets und ebensoviel Gewinn-Billets. Johannisgasse Nr. 48 (47), Treppe A, Stange I.

Dessentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit. Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke. Lauberts Leihbibliothek, (H. Luppe) 30,500 Bände, ältere klassische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part. Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Wannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist die von dem Magistrat zu Sagan für den Fabrikanten Herrn Louis Ritscher aus Sagan ausgesetzte diesjährige Postkarte am 26. v. M. innerhalb hiesiger Stadt abhanden gekommen.

Wir fordern zur ungesäumten Abgabe der Karte an uns auf, falls dieselbe aufgefunden worden sein sollte.

Leipzig, den 1. October 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermendorf.

Junc, Act.

Heute Auction von Originalzeichnungen u. bei W. Drugulin, Querstraße 27D.

Statt 4 Thlr. nur 1 Thlr.

Fliegende Blätter. 2 Bde. mit 500 humoristischen Bildern nebst Gisele's und Weisele's Reiseabenteuer. Zu haben bei Paul H. Jünger, Gewandgässchen 2.

Im Verlage von Fr. Manke in Jena erschien so eben und ist in jeder Buchhandlung vorrätig:

Adressbuch der deutschen Advocaten.

Hilfsbuch
für Banquiers, Kaufleute, Comptoiristen, Müller, Agenten und Geschäftleute aller Art herausgegeben von Dr. J. Günther.
8. brosch. 229 Seiten. Preis 15 Sgr.

!!! Um die Niederlage zu räumen !!!

liesten wir so weit die Vorräthe reichen:

48 Bände Hausbibliothek
in Romanen, Novellen, Erzählungen, Jugendschriften, Reisen, humoristischen Schriften, Theater u. s. w., sämmtlich neu und brodigt, die im Ladenpreise über 40 Thaler kosten,
für nur 2 Thaler.

Ein billigerer Ankauf zur Gründung einer kleinen interessanten Hausbibliothek dürfte schwerlich wieder vorkommen.

Voigt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Außerordentlich billige Bücher.

Brennglas, komischer Volkskalender für 1851. Mit vielen Illustrationen. Für nur 2½ Sgr.

Großer illustrierter Kalender für 1858 und 1859. Jahrbuch der Ereignisse, Bestrebungen und Fortschritte im Volksleben und im Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. Mit hunderten von Abbildungen. 2 starke Bände. Für nur 15 Sgr.

Odeum. Eine Auswahl von ernsten und launigen Gedichten, welche sich zum Vortheile in geselligen Kreisen eignen. Fünf diverse Bändchen. Für nur 5 Sgr.

Die Feldkirche. Illustrierte Wochenschrift für alle Freunde der Natur. Jahrgang 1856. 52 Bogen in Quart stark. Mit 148 elegant ausgeführten Holzschnitten in Portraits, Deutschlands größte Männer, Städte-Ansichten, Kirchen, Schlösser u. s. w. Für nur 10 Sgr.

Die Sonntags-Post. Illustrierte Wochenschrift zur Belehrung und Unterhaltung. Jahrg. 1857. 52 Bogen in Quart stark. Mit 88 feinen Abbildungen berühmter Männer, Ansichten von Städten, Kirchen, Schlössern u. s. w. Für nur 10 Sgr.

Reisehandbücher. Die Rheinlande, Süddeutschland, das bayerische Hochland. — Der österreichische Kaiserstaat, Tyrol, Ober-Italien ic. — Nord- und Mittel-Deutschland. — Die Schweiz und Savoyen. Dazu 1 Karte von Mittel-Europa. Für nur 10 Sgr.

Zu haben bei

**Voigt & Zieger,
Neumarkt Nr. 6.**

Bücher (interessant).

— Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe. Für Neuvermählte und Verlobte in Bezug auf körperliche und geistige Eigenschaften zur Begründung einer glücklichen Ehe. Nebst Anhang: Das Geschlechtsleben des Weibes. Mit 1 Schwangerschaftskalender. Zehnte Auflage. Eleg. broch. 10 Sgr.

— Krause, Rathgeber für die geschlechtlichen Verhältnisse in der Ehe. Für junge Verheirathete. Zehnte Auflage. Eleg. broch. 15 Sgr.

Gleich vorrätig bei

Voigt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

für nur 1 Thlr.!!!
15 Bände von Cooper

Aus: Die Seelöwen. — Ravenstern, oder die Rothäute. — Der Kettenträger. — Ned Myers, oder ein Vormast-Leben. — Satansgehe, oder die Familie von Littlepage. — Zu See und zu Land. — Lucy Hardinge.

So weit der Vorrahl reicht zu haben bei

Voigt & Zieger, Neumarkt 6.

Dem geehrten Handels- u. Fabrikstand

zeigen wir hierdurch an, daß nach dem Ergebniß der in der am 29. September d. J. allhier stattgefundenen Versammlung vorgenommenen Wahl als Mitglieder des Vorstandes einer Industrie- und Waarenbörse in Leipzig erwählt worden sind

Herr Wm. Seydlitz, Firma Vetter & Co.,

Herr Edm. Becker, Firma Becker & Co.,

Herr Wm. Heymann, Firma Heymann, Welter & Co.,

Herr Fr. Carl Gottlieb, Inhaber eines Commissionsgeschäfts allhier,

Herr Gustav Dörstling, Spinnereibesitzer in Chemnitz,

von denen die vier Erstgenannten diese Wahl angenommen haben, während der zuletzt erwähnte sich die Erklärung darüber zur Zeit noch vorbehalten hat.

Weitere Erklärungen des Beitrates zu der Leipziger Industrie- und Waarenbörse sind nunmehr an deren Vorstand zu richten.

Leipzig, am 2. October 1860.

Die vom Handels-Vorstande zur Begründung einer Industrie- und Waarenbörse allhier ernannte Deputation

und in deren Auftrage Dr. Elwert.

Ausverkauf

französischer Romane, Memoiren und anderer Unterhaltungsschriften

von S. Bach, Barrignot, P. Fouquer, Gozlan, Véguay u. A.

20 Bände, früher 20 Thlr., für 2 Thlr. 50 Bände, früher 50 Thlr., für 4 Thlr.

Leipzig bei C. J. Goldacker, Burgstraße Nr. 18, Meßstand Neumarkt vor Nr. 6.

G. Stangels Antiquarats-Buchh. Bücher zu herabgesetzten Preisen.

Beckers Weltgeschichte. 14 Bde. Halbstückgbd. (9 1/2 apf) 4 1/4 apf.
Handels-Lexikon für Kaufleute, 5 Bände. (9 apf) 3 1/2 apf.
Album für Deutschlands Töchter. (3 1/2 apf) 2 apf.
Böttgers vollst. engl. Wörterbuch. (2 1/3 apf) 1 1/2 apf.
Shakespeare's Werke von Schlegel und Lieck. 9 Bände.
Elegant gebunden. (6 1/2 apf) 4 1/3 apf.
Nottetts Weltgeschichte. 11 Bände Eleg. geb. (9 apf) 5 1/2 apf.
Körners Werke. Prachtband. 12 1/2 apf.
Ischocke's Stunden der Andacht. 8 Bände. gr. 8. Eleg.
gebunden. 5 5/6 apf.
Buch der Liebe. Eleg. gebunden. 1/2 apf.
Pharus am Meer des Lebens. Prachtband. 16 1/6 apf.
Brochhaus, Kleineres Conversationslexikon. 4 Bände. Eleg.
gebunden. (7 1/2 apf) 4 1/2 apf.
Schuster und Negrier, vollst. französisches Wörterbuch.
2 Bände. Sehr eleg. gebunden. (4 apf) 2 5/6 apf.
Goethe's Faust. Prachtband. 1 apf.
Bürgers Werke. 4 Bände. Prachtvoll geb. 2 apf.
Hauff's Werke in 5 sehr eleg. Einbänden. 2 1/2 apf.
Lessings Werke. 10 Bände. Eleg. gebunden. 4 1/3 apf.
Barnum, der glückliche amerik. Geschäftsmann, oder
so macht man Geschäfte und so wird man sehr
schnell reich. 1/4 apf.
Originalien aus dem Leben gegriffen. 1/4 apf.
Das Buschneiden u. Verfertigen d. Damenkleider. 1 1/2 apf.
Tanz-Album. Sammlung sehr beliebter Tänze. 54 Seiten. 1 1/2 apf.
Friedrich August II., König von Sachsen. Sein
Leben, sein Wirken und sein Tod. Mit 8 Abbild.
und Portraits. 1/3 apf.

Gratis zu haben

Vereidnisse wertvoller Bücher zu herabgesetzten Preisen.
G. Stangel, Kupfergräfchen (Kramerhaus).

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Galileo Galilei.

Ein geschichtlicher Roman von Mathilde Raven.

Zwei Thale. 8. Geh. 3 Thlr. 10 Ngr.

Ein neuer Roman der beliebten Schriftstellerin, der sowohl wegen
seines Gegenstandes als wegen der spannenden Behandlung des-
selben die allgemeinste Beachtung verdient. In dem Rahmen eines
Romans wird dem größern Publicum zum ersten Male das wahre
Bild des großen Naturforschers und Märtyrs seiner Überzeugung
vorgeführt.

Die Töchterschule

des Unterzeichneten beginnt ihren Winterkursus Donnerstag den 4. October 1. S. und können Schülerinnen für alle
Klassen aufgenommen werden. Das Programm wird im Locale der Anstalt, Königstraße Nr. 9a, ausgegeben. Anmeldungen bitten
in den Stunden früh 11—1 Uhr bewirken zu wollen

Dr. E. Hermessmann.

Von Montag den 22. Octbr. an beginnen für diesen Winter
meine Unterrichtsstunden. Wegen Einschaltung der Studien bitte ich
um recht baldige Anmeldungen in meiner Wohnung:

Reichsstraße Nr. 11 täglich von 12—3 Uhr.

Hermann Rech, Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

In der heutigen 7. Ziehung 5. Classe 58. R. S. Landes-Lotterie erhielt
meine Collecte abermals den gezogenen Hauptgewinn von

5000 Thlr. auf Nr. 7124.

Leipzig, den 2. October 1860.

Reinhold Walther,

Grimma'sche Straße Nr. 20 (Café français vis à vis).

Weinhandlung und Weinstube, Petersstrasse Nr. 13,
„zum Johannesberg.“

Hiermit beeibre ich mich dem geehrten Publicum die er gewante Anzeige zu machen, daß ich unter dem
heutigen Tage eine Weinhandlung, verbunden mit Weinstube und Restauration nach rheinischer Art,
eröffnet habe. — Unter Versicherung der besten und sorgfältigsten Bedienung empfiehle ich mich ergebenst

J. C. Andrae.

Messlocal-Beränderung.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn,

Fabrikanten von Kron-, Wand- und Tafelleuchtern, geprägten und gegossenen Bronze- und Messing-
Waaren, Schirmsfornituren, Polsternägeln, Fingerhüten, Drähten, Blechen, Drahtkisten &c.,
jetzt Petersstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Local-Beränderung.

Joh. Duncker Söhne aus Iserlohn,

Fabrikanten von Kron-, Wand- und Tafelleuchtern, geprägten und gegossenen Bronzwaaren,
Näh- und Stricknadeln, Fingerhüten, Fischangeln &c.

Rochs Hof, Eingang Reichsstraße 47, 1. Etage links.

Echt vergoldete Kronleuchter,

eine grosse Auswahl neuester französischer und englischer Modelle,

Lustres von Bronze, Bronze und Krystall, ganz von Krystall, dunkel broneirte
Lustres von Composition und echter Bronze, Wandleuchter, Candelabres, Ampeln
und moderne Appareils pour salles à manger

empfehlen zu Fabrikpreisen

Antonio Sala & Co.,
Grimma'sche Straße 27, 1. Etage.

Mahagoniholz- und Fournier- Handlung

von F. W. Schmidt Söhne in Leipzig

(Barfußmühle)

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von

Jacaranda, Mahagoni, Pariser und rheinischem Nussbaum,
so wie allen Arten deutscher Fourniere.

In Buchsbaum, Ebenholz, Buchholz zu Kugeln und Zapfenlagern, Nussbaumholz, Mahagoniholz in Blöcken
und Wohlen, Meubles-Gesimsen eigner Fabrik ist dieselbe fortwährend bestens sortirt und hält diese Artikel zu billigsten Preisen
für geneigten Beachtung empfohlen.

Wichtige Anzeige.



Die berühmten patentirten echt amerikanischen Nähmaschinen von Newton, Willson & Comp.
und von Grover Baker & Comp. von Boston und New-York sind zum ersten Male in Deutschland
und ausgestellt zur Zeit in Leipzig im Hotel de Pologne Zimmer No. 40. Preis
pr. Stück 35 Th. oder Garantie. Vollkommen zu Nutzen für Schneider, Schuhmacher, Damen-
schneider, Corsetmacher, Mützenmacher und für jeden gewöhnlichen Gebrauch. Die Londoner Times
sagt, es ist „eine wunderschöne Maschine.“

Warnung. Das Publicum wird hierdurch aufmerksam gemacht, daß von vielen Nähmaschinen
als echt amerikanische verkauft werden, die nur nachgebaut sind. Die Leistungsfähigkeit derselben hält
durchaus keinen Vergleich mit unsern echt amerikanischen aus.

Die so beliebten patentirten
Amerikanischen Koch-, Brat- und Back-Apparate
 sind wieder angekommen bei
Eduard Hercher, Nicolaistrasse, Amtmanns Hof.



Achtung! denn Alte Waage, Markt u. Katharinenstrassen-Ecke 1 Treppe,
 wird den verehrten Bewohnern Leipzigs und der Umgegend während der Messe die
 günstige Gelegenheit geboten,

elegante Herren-Anzüge und Schlafröcke

nicht nur zum Schein, sondern in der That so billig einzukaufen, daß Arbeitslohn
 und Zuthaten an denselben nicht berechnet wird, was unglaublich, jedoch nur durch den unge-
 mein großen Umsatz zu ermöglichen ist.

Dass die Stoffe vorzüglich, die Kleider nach den neuesten französischen Journals und die Arbeit
 dauerhaft und prachtvoll sich auszeichnen, bürgt das ehrenvolle Renommé des gehorsamst Unter-
 zeichneten.

Adolph Behrens, Hoflieferant aus Berlin.

Allen Stahl-Consumenten

empfehlen wir den so grosses Aufsehen erregenden

Wögbo-Bessemer Stahl aus Schweden

zur ges. Verwendung. Dieser Stahl steht in Güte dem besten englischen Gussstahl in keiner Weise nach, ist ca. $\frac{1}{2}$ billiger und
 eignet sich ganz besonders gut zu Maschinenteilen und Werkzeugen aller Art, da er sich leicht verarbeiten lässt, gut schweift und
 eine vorzügliche Härte annimmt.

Wir haben den alleinigen Verkauf desselben für Sachsen übernommen, halten in den gangbarsten Dimensionen (rund,
 quadrat, flach und achtkantig) Lager und geben davon jedes beliebige Quantum ab.

Gebrüder Gehlert in Chemnitz.

Muster-Lager der

Toilette-Seifen- und Parfumerie-Fabrik von Wilhelm Rieger,

Joseph Bravi's Nachfolger, in Frankfurt am Main.

Petersstrasse No. 37. Erste Etage.

Novitäten. — Exportartikel.

Leinenwaaren-Lager

von
Joh. Gross Wwe. aus Weyhers in Bayern
 (Kreis Unterfranken)

bezieht die Leipziger Messe zum zweiten Male und empfiehlt sich mit
 $\frac{2}{3}$ und $\frac{3}{4}$ wergenen und flachsenen Küchenhandtüchern,
 $\frac{3}{4}$ und $\frac{4}{5}$ feinen und mittels. Stubenhantüchern, ferner mit
 $\frac{5}{6}$, $\frac{11}{12}$, $\frac{6}{7}$ und $\frac{12}{13}$ Tischzungen nebst dazu passenden Servietten, so wie mit
 $\frac{12}{13}$ br. Bettleinen und weißen leinenen Taschentüchern
 und verspricht die billigste und reellste Bedienung.

Stand: Plauen'scher Platz, Bude 10, vis à vis dem Packhausegebäude.

Joseph Friedmann,
Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M. u. Hanau,
Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.

Englische Schieferbedeckung

empfiehlt zu dem billigsten Preise, wie auch den Verkauf desselben bis zu den größten Quantitäten
Joh. Lenz, Schieferdeckermstr. aus Mainz, wohnhaft beim Lackierer Hrn. Bieweg, Colonnadenstr. 11.
 Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 277.]

3. October 1860.



Respirator nach Joffrey für Brustkranke.

Reiseelysoirs, bequemste kleine Apparate zur Selbstbedienung bei Lavements und Genitalinjectionen.

Clystomopen zu demselben Zweck.

Hörröhre für Schwerhörige.

Urinos für Dampfwagenreisende etc. etc.

Harnrecliplenten gegen krankhafte Urinentleerungen.

Repositorym gegen Hämorrhoidalknoten und Mastdarm-Vorfall.

Instrumente gegen Gebärmuttervorfall etc. etc.

Bandagen zu demselben Zweck, in Fällen organischer Veränderungen und Dammdetecte, bei welchen interne Applicationen ungenügend.

Suspensorien zum Reiten etc.

Luft- und Wasserklissen zur schnellen Heilung und Linderung der Schmerzen bei Lagerwunden, Entzündung etc. etc. in Folge langen Krankenlagers.

Compressionstrümpfe von Gummi gegen variose Blutadergeschwülste (Wehadern der Frauen), offene Wunden und Geschwülste der Füsse.

Leibbinden für Schwangere und zur Erwärmung, Nabelbrüche etc.

Bruchbandagen für Erwachsene und Kinder.

Diese wie alle Apparate zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers halte ich vorrätig und fertige ich jeder Individualität entsprechend zu den billigsten Preisen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist, Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig, Bandagen-Magazin Markt No. 17, Königshaus.



Apparate

zur Bereitung von Kohlensäure-Wasser, so wie Selters- u. Soda-Wasser, Limonade, moussir. Weinen u. überhaupt Kohlensäure-haltigen Getränken jeder Art sind von verschiedenen Größen in grauer Steinmasse und Porzellan sowohl mit als ohne Drathum-strickung, nebst den dazu nöthigen Füllungen und Fruchtsäften vorrätig.

Leipzig, September 1860.

Hofapotheke zum weissen Adler
in Leipzig, Hainstraße.

Echte Pariser Herrenhüte,

Garibaldis u. **Cavours** neuester Façon, elegant von Aussehen und sehr billig, von $2\frac{1}{2}$ bis 4 Thlr., deutsches Fabrikat von $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{4}$ Thlr., ferner

echte Pariser Seidenhüte

von $2\frac{1}{2}$ bis $4\frac{1}{2}$ Thlr., deutsche von $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{4}$ Thlr. in großer Auswahl empfiehlt bei Zusicherung der reellsten Bedienung

Anton Fischer jun.,

Markt, 1. Budenreihe 1. Bude, von Hrn. Gustav Markendorff vis à vis.

Mit einer Auswahl

geschmackvoller billiger Hüte und Hauben
empfiehlt sich das Puzzgeschäft Neumarkt 10, 2. Et.

Pariser Herren-Hüte,

ff. Qualité und neuester engl. und franz. Modeform, mit Vorsicht gegen Durchschwitzten, ingleichen

Wintermützen und Stepphüte

neuester Façon, empfiehlt

C. Albert Bredow
im Mauritianum.

Damen

empfiehlt Piqué- und Victoriaröcke, Pariser patentirte 30 Reisen Crinolins, Crinolins eigner Fabrik à 10 Mar. bis 5 Thlr., Stahlreifen, beste waschbare Mohairröcke à 3 bis 12 Thlr. in größter Auswahl, Mohair- und Moiréstoffe, Mohirröcke, so wie die seit 8 Jahren in jeder Hinsicht anerkannt besten Corsetten ohne Naht, ferner 4 $\frac{1}{2}$ à 5 Ellen breite, vorzüglich schöne englische Flanelle zu Unterröcken mit einer Naht, feinste Hemdenflanelle, Gesundheitsleibjackett, so wie überhaupt Strumpfwaren in reicher Auswahl,

Herrenwäsche,

Cravatten, Handschuhe etc.

Carl Netto,

jetzt Grimma'sche Straße 24,
Ecke der Ritterstraße.

E. W. Werl's,

früher G. E. Helingers

Pariser Hutlager

empfiehlt Herren-Hüte feinster Qualität, neuester Modeformen, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, in allen Größen assortiert; ferner Planteurs u. Velours, div. Couleurs, Tyroler und steyerische Jägerhüte, grün, grau und braun in Tuch u. Filz, so wie modernste Mützen für Jagd, Promenade und Reise.



Garibaldi-Mäntel



empfiehlt als etwas Neues u. Elegantes für bevorstehende Herbst- und Winter-Saison

Franz Karl,

Schneidermeister,

Nicolaistraße Nr. 22, 3. Etage.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Mäntelchen, Mäntel, Mantillen, Morgenröcke und Jacken sehr billig bei C. Egeling.

Während der Messe nur

Nr. 9. Markt Nr. 9, 2. Etage.

Neue Patent-L unten - Feuerzeuge,

Cigarren-Etuis, Porte-monnaies etc. empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauritianum.

Zur gefälligen Notiz.

Heidenreuter & Teuscher, Dresdner Strasse, vis à vis der Post,
empfohlen ergeben durch soeben gemachte große Partie-Einkäufe acquirirte billige
Poil de chèvre, Napolitain und andere derartige Stoffe
pr. Elle 2½ Ngr.

in ganz curanten und beliebten Mustern. — Bei Abnahme von ganzen Stücken tritt eine Extraermäßigung ein.

Ein Meßgeschenk fürs Publicum.

Der plötzliche Tod unseres Herrn Principals hat die Witwe desselben, welche zu ihren Eltern zurückkehrt, veranlaßt, das von ihrem sel. Manne geführte Garderoben-Geschäft aufzugeben, und sind wir demzufolge mit dem

Ausverkauf des bedeutenden Lagers

wahrhaft schöner und durchweg moderner Berliner Herrengarderobe,
bestehend aus: Leib- u. Oberröcken, seinen Buckskin-Hosen, Herbst-Bonjours, Paletots, Garibaldi's,
Gavelots, Gilets, Schlaf-, Haus- & Reiseröcken, Steppröcken und wasserdichten Überziehern wäh-
rend der Dauer der diesmaligen Messe beauftragt.

Um die Ablösung des Geschäfts zu beschleunigen, sollen auf Anordnung unserer Frau Prinzipalin die Preise der einzelnen Artikel nur nach dem Fabrik-Einkaufs-Preise der Stoffe berechnet, dagegen Zuthaten und Arbeitslohn nicht in Anwendung gebracht werden, so daß die geehrten Käufer die bei uns gekaufte vorzüglich schöne Herren-Garderobe im wahren Sinne des Wortes halb geschenkt erhalten.

Kenner und Nichtkenner werden über unsere Preise erstaunen, da solche im Geschäftsverkehr noch nie vorgekommen sind.

Caspary & Humbert Droz aus Berlin.

Wohlzumerken einzig und allein nur

Nicolaistraße Nr. 52!

II. Etage.

Aufgepasst! Hierher gesehen! und genau gemerkt!

Nur 1. Etage, 1. Etage
31, Grimma'sche Strasse 31, 1. Etage, 1. Etage.

Hülfe in der Not.

Ein kürzlich etablierter junger Kaufmann, durch die unglückliche Zeit dem Bankrott nahe gebracht, ist genötigt den ganzen Vorrath seines Herren-Garderobe-Lagers zu verschleudern,

um nur seine Ehre und den Rest seines Vermögens aus dem allgemeinen Schiffbruch zu retten

und verkauft derselbe zu nachstehenden, noch nicht dagewesenen Schleuderpreisen.

Double-Paletots von 8 Thlr. an,

Winter-Überzieher in Chinchilla, Double, Düffel von 7 Thlr. an,

Tuch- u. Leibröcke von Niederländer, französischen u. deutschen Tuchen von 6½ Thlr. an,
viervärtige Wattirte Haus- und Schlafröcke in Double, Lama, Plüsch und Velour von 3 Thlr. an,

Weinkleider von Buckskin, Satin und engl. Leder von 2 Thlr. an.

Nur 1. Etage, 1. Etage, Grimma'sche Straße 31, 1. Etage, 1. Etage.

I. Etage.

I. Etage.

Carl Schulz aus Essen,

während der Messe Thomasgässchen Nr. 5, 2. Etage,

Meerschaum- und Bernstein-Waaren eigener Fabrik,
Bruhere- & Pfeifen eigener Fabrik,
Spazier- und Waffenstücke eigener Fabrik,
Holz-Galanterie-Waaren mit Bronze-Beschlägen,
Schildpatt, Tabatiere, Portemonnaies, Damenschmuck &c.,
Elsenbein- und Stein-Brochen, Bracelets, Nadeln, Perlschäfte,
Gautschuk-Stücke, Kämme, Federhalter &c.,
Guayaquil-Cigarren-Etuis, Börsen, Ampeln, Schellenzüge &c.
Manilla-Cigarren-Etuis und Börsen.



Hier ist noch ein
Geschäft zu machen!
800 Stück in Gold, Silber
Andre- und Cylinder-Uhren.

H. W. Leder,

2. Bude Café français schrägüber.

Wohnung:

Nicolaistraße Nr. 48.

Flanell- u. Wollendecken-Empfehlung.

Gebrüder Witzel,

Fabrikanten aus Dingelstädt,

empfehlen für die Messe ihr vollständiges Wollenwaren-Lager, als: Flanell, Molton, Finett, Espagnolet, so wie ganz seine Gesundheits- und Hemden-Flanelle, auch halbseidene Gesundheits-Flanelle, welche gar nicht eingehen und sehr dauerhaft sind. Ferner 5 u. 5½ Ellen breiten Flanell, auch solche abgepauste Damen-Unterröcke mit Bordüren, nur eine Matz nöthig. Ferner eine große Auswahl wollener Pferde-, Bügel- und die allerschönsten und besten Bettdecken, sehr dick und in beliebiger Größe und Qualität, so wie ein vollständiges Sortiment wollener und baumwollener Herren- und Damen-Unterwäsche und Unterbeinkleider, welche sich in der Dauer, als im Waschen besonders gut auszeichnen, — und ein großes Lager allerbester Strickgarne in grau, mode, weiß und schwarz, nicht eingehend, 4-, 5- u. 6 fach, auch die besten Vigonia-Strickgarne und sehr schöne bestgewirkte Leibbinden für Kinder und für Herren und Damen. Auch sehr dickes Wollenzeug auf Bügeltreter und die neuesten Arten von farbigen Flanelen und das allerbeste Scheuerlappenzeug die Elle zu 5 und 6 Mgr. Auch eine ganz neue Art gerippt gewobenen Flanell von ausgezeichneter Güte in ganz- und in Halbwolle ic. ic.

Unser Bestreben geht stets dahin, durch ausgezeichnet gute Ware und reelle und möglichst billige Preise uns eine ausgebretete Kundenschaft zu erwerben, und bitten deshalb um recht zahlreichen gütigen Besuch.

Nur bitten bald, weil wir in nächster Woche am Donnerstag schon einpacken. **Gebrüder Witzel.**

Verkaufsstand: Augustusplatz, an der Ecke der 18ten Budenreihe, mit Firma.

Carl Heidsieck

aus Bielefeld,

**Leinen- und Tischzeugfabrik,
Lager fertiger Wäsche,**

empfiehlt seine schweren naturgebleichten Leinen in 6/4, 10/4 und 12/4 ohne Matz, Tischgedecke in Drell und Damast zu 6, 12, 18 und 24 Personen, Handtücher, Kaffee- und Thee-Servietten mit und ohne Fransen, Taschentücher in weiß und gedruckt, so wie eine große Auswahl in Herren- und Damen-Hemden in den neuesten Facons, Hemden-Ginsäze, Vorhemden, Krägen, Westerleinen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 4
neben dem Kaffeebaum.

Ausstellung und Verkauf von echten
amerikanischen Nähmaschinen

aus der Fabrik von **Weeler & Wilsons** in New-York.

Auf diesen ausgezeichneten einfachen Maschinen kann man mit Baumwolle, Zwirn und Seide allerhand Stoffe nähen, folglich zu gebrauchen für jede Art Wäsche, Schneider, Kürschner, Mäntelmacher, Korsettmacher ic. Das geehrte Publicum wird gebeten, sich Proben mitzubringen, um sich selbst von der guten Arbeit der Maschine zu überzeugen. — Zur Messe in Leipzig **Hôtel de Pologno** erste Etage Nr. 6, durch Frank Armstrong, einziger Generalagent dieser Fabrik für Deutschland.

Ausschnitt von prachtvollen Winter-Rockstoffen, einfarbig und gemustert 10/4 breit à Elle 2 1/2 m bis 2 1/2 m, 10/4 dr. Winter-Buckskin à Elle 1 1/2 bis 1 1/2 22 1/2 m.

Prachtvolles schwarzes Damentuch 9/4 à Elle 27 1/2 m, 1 1/2 bis 1 1/2 10 m, ganz feinen 10/4 dr. schwarzen Buckskin à Elle 1 1/2 17 1/2 m bis 2 1/2. Die Preise sind fest. Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Et. beim Goldarbeiter Steger.

Rue de Provence 23 Paris.

**Pariser
Bijouterie-Muster
Export Métal.**

**OPPENHEIM, Paul,
Juwelier,**

Ein- und Verkauf.

Leipzig, Brühl 17, zweite Etage.

Den geehrten Damen zur gesälligen Nachricht.

Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage
sind noch eine Partie schwere seidne Kleiderstoffe in schwarz und farbig, die Robe von 20 Leipzig. Ellen, zu 10, 12—14 m zu kaufen

bei **Carl Schüpphaus,**
Seiden-Fabrikant aus Crefeld.

L. J. Gofferje,

Posamentier aus Crefeld,

empfiehlt sich den geehrten Kürschern mit einer reichen Auswahl

der neu modernsten Pelzköpfe

zu sehr billigen Preisen.

Mein Local befindet sich
Reichsstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Reinhold Kröber & Co.

aus Altenburg,

Neumarkt, vis à vis dem Gewandgässchen,
Bude Nr. 21,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von

Tuch-Waaren

zur gesälligen Beachtung.

Tuch- u. Buckskin-Lager

von

A. Meyer aus Hoym.

Einem geehrten Publicum die erprobte Anzeige, daß ich mein Lager von **Tuchen, Buckskins, Doubles, Rock-, Beinkleider- und Damenmäntel-Stoffen** zu dieser Messe aufs Beste sortirt habe und durch vortheilhafte Einladung ich in den Stand gesetzt bin, auffallend billige Preise zu stellen.

A. Meyer aus Hoym.

Verkaufslocal: **Hainstraße 24**
im Gewölbe parterre.

Bon unserm Engros-Lager weißer Schweizer und sächsischer Waaren haben wir Gardinen 8, 10 und 12/4 gestickt, brochirt in Tüll und Guipure zurückgesetzt und verlaufen, solche so wie Négligestoffe in Pique, Satin u. Dymiti, Bettdecken, Mulls, gestickte Kleider ic. unter dem Kostenpreise.

Gebr. Hechlinger jun. aus Berlin,
Reichsstr. Nr. 1, 1. Et.

Harmonika-Fabrik
von **C. H. Herold**

aus Untersachsenberg bei Klingenthal,
Markt 10. Budenreihe an der Kaufhalle,
empfiehlt sein reichsortetes Lager von Accordion, Mund-Harmonika und Holzklämme bei bester Qualität zu billigsten Preisen.

JULES LE CLERC
BERLIN

46. Auerbachs Hof,
Eingang vom Neumarkt.

Grosses Fabrik-Lager

während der gegenwärtigen Leipziger Messe
von den aus bestpräparirtem Zink, Messing, Kupfer, Silberstahl u. s. w. für jede Altersstufe und
Hand, so wie zum Gebrauch aller Papiere gleich vorzüglich fabricirten und deshalb bei Behörden,
Lehrinstituten, Comptoiren und Privaten allgemein eingeführten

Ganzleit-, Correspondenz-
und Schul-, Acten-, Zah-
len- und Expedir-, Noten-
und Zeichnen-, Kalligraphie- und Lithographie-, so wie neueste

Schiller- und Humboldt- Patent-Metall-Federn

in allen erdenlichen Sorten, Formen,
Härten und Spitzarten;

en gros

en detail



en detail



patentirten Federhaltern

mit sich außerordentlich bewährten neuen Erfindungen in grösster Auswahl
und für leichte, schwere, ja krampfhafe Hände, zu den bekannten niedrigen
Fabrikpreisen.

Darunter:
Kautschuk- und Stachelschweinhalter von grösster Elasti-
cität, Bronzehalter, äußerst dauerhaft,
so wie über Hundert andere praktische Sorten.

Jules Le Clerc

aus Berlin.
Verkaufslocal:

A u e r b a c h s H o f, Gewölbe Nr. 46.

Metall-Schreibfedern-Fabrikant
Jules Le Clerc aus Berlin

METALL-SCHREIBFEDERN.
FABRIKANT
JULES Le CLERC aus BERLIN.

Metall-Schreibfedern-Fabrikant
Jules Le Clerc aus Berlin

Lager geschliffener Granaten und farbigen Steinen von Schlechta & Comp. aus Turnau in Böhmen, Reichsstrasse Nr. 12.

Hier in Leipzig!!

wurden in den letzten Jahren während der Messen massenhaft in Umlauf gebracht; — **erbärmlich schlechte Gummischuhe** deren Käufer werden nun hinlänglich gewarnt sein, künftig wieder von herartig angepriesenen billigen Gummischuhen zu kaufen.

Unterzeichnete hält Lager von wirklich echten amerikanischen und französischen Gummischuhen; um diesem vorzüglich dauerhaften Fabrikate allgemeine Verbreitung zu verschaffen, sollen auch in einzelnen Paaren zu festen Preisen verkauft werden:

Echte amerikanische Gummischuhe für Damen à Paar 1 1/2 M., für Herren 1 1/2 M.

echte französische Gummischuhe für Damen à Paar 25 Sgr.

deutsche Doppelgummischuhe für Damen à Paar 25 Sgr., für Herren à Paar 1 Thlr. 5 Sgr.

Leichtere Gummischuhe werden nur dutzendweise sehr billig abgegeben.

Bei Abnahme von größeren Partien kann kein Rabatt weiter bewilligt werden, da die Preise schon aufs Niedrigste herabgedrückt sind.

Alljähriger Verkauf nur während der Messe bei

Alex. Sachs aus Cöln a. R., im Gewölbe Salzgäßchen Nr. 7.

Luigi Piro aus Neaples,

Fabrikant in Corallen und Caméen von Lava und Coquille,

40 Nicolaistrasse 40, 2. Etage.

Spielwaaren-Fabrik

von A. Weber & Allmeroth

in Marburg in Hessen

(früher in Firma: Scheller, Weber & Wittich)
zu Cassel und Marburg.

Reiche Auswahl geschmackvoller und solider Artikel.

Musterlager Hainstraße 1 am Markt eine Treppe hoch.

Gutta-percha-Sohlenmasse

zum Selbstbesohlen jeder Art von Schuhwerk, eine wasserdichte und sehr billige Masse, empfiehlt die Gummischuh- u. Gutta-percha-Waren-Fabrik von François Ponrobort aus Berlin, am Markt, äußere Budenreihe, der alten Waage (Eckhaus der Katharinenstraße) gegenüber.

Gebr. Erlsbacher aus Tirol

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum ihr reichhaltiges Lager Tischa-, Tisch- & Commoden-Tepiche zu den billigsten Preisen.

Stand: Augustusplatz 17. Budenreihe.

C. D. Fröhlich,

Fries- und Deckensfabrikant

aus Aschersleben.

Derselbe hat noch großes Lager von weißen Schlaf- u. bunten Pferdedecken in allen Größen, so wie grüne und braune Doppeldecken, vorzüglich sehr groß u. schwer, Stand wie früher Hainstraße, blauer und goldner Stern.

Brühl Nr. 28, 2 Treppen.

Empfiehlt den gehirten Damen eine sehr große Auswahl von nur wenig gebrauchten eleganten seid. Kleidern, Mantillen in Sammet und Seide, Damenspus, 1 türk. Long-Shawl, 2 franz. Shawltücher, 1 schwarzes Spitzkleid, Points, Sammet, seidene und Double-Mäntel, Double-Jacken, 2 Paar antike silb. und vergold. Lassen, alte Münzen u. Medaillen zu den allerbilligsten Preisen Brühl Nr. 28, 2 Treppen.

Rich. Beinhauer's Stahl-Schreibfedern

sind zu den neuen Preisen zu beziehen durch Herrn Pietro Del Vecchio, Adalbert Hawsky, F. G. Mylius in Leipzig.

L. M. Rosenthal

aus Berlin,

Nicolaistrasse 16, 2 Tr.,

empfiehlt sein Lager in Taschenuhren u. Goldwaaren, Ketten ic. zu den billigsten Preisen.

Leinwand und Tischzeug

eigener Fabrik

empfiehlt billigst unter Zusicherung der reellsten Bedienung

C. T. Gerber,
Katharinenstraße Nr. 6.

Einige Hundert Centner

rohe salzsaurer u. schwefelsaurer Ammoniakalze

sind zu mäßigen Preisen abzugeben in der Gasanstalt der Stadt Leipzig.

Anzeige.

Zwei Lorriess schöner blauer Blintendorfer Schiefer sind zu verkaufen in der Salesler Niederlage am Leipzig-Dresdner Bahnhof (im Hahnekamm) durch Aufseher Hansen.

Photogen, Solaröl und Paraffinkerzen

verkaufe ich zu Fabrikpreisen.

J. G. Apitzsch,
Petersstraße Nr. 28, Ecke des Peterskirchhofes.

Mit einer großen Auswahl

neuer u. gespielter Pianoforte

empfiehlt sich **G. Löbner**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Zu verkaufen ist hier ein Haus, innere Stadt, gute Lage, mit wenig Anzahlung.
Näheres Brühl Nr. 15 bei F. Möbius.

Hausverkauf, nahe an Leipzig gelegen.

Dasselbe ist neu, vorzüglich gut gebaut, dabei ein netter Garten, und trägt 6% Zinsen.
Näheres G-P. II 100 franco poste restante Leipzig.

Ein neues gutgebautes Haus, welches reichliche Zinsen trägt, steht Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei

C. G. Mühlner,
Neudnitz, Leipziger Gasse.

Das Schickdans Haus in Schkeuditz wird durch den Schneidermeister C. Krause billig verkauft.

Billig zu verkaufen ist sofort ein ein Jahr benutzter Kirschbaum-Flügel. Reflectirende wollen sich bemühen zwischen 9 und 10 Uhr Burgstraße 10, 3 Et. beim Buchbinder Hrn. Kruse.

Ein schöner Stuflügel ist zu verkaufen Lauch. Straße Nr. 15, III. 9 bis 12, 3 bis 5 anzusehen.

Ein sehr gutes Pianoforte mit Eisenplatte ist billig zu verkaufen Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein wenig gebrauchtes Pianino steht billig zu verkaufen Karolinenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Billig u. gut steht ein goct. Pianoforte zum Verkauf Reichels Garten, Wiesenstraße 9, 3 Et. hoch bei **G. Apitzsch**.

Ein feuerfester

Geld- u. Documenten-Schrank

mittler Größe, in bestem Zustand, ist preiswürdig zu verkaufen bei **N. Fries**, Reichsstraße Nr. 51, erste Etage.

Gut erhaltene Regale nebst Vorhängen, 1 Ladentisch 8 Ellen lang mit Fächern, 1 Pult nebst Sessel, 1 Kleiderschrank, eine dreiarmige Hängelampe und eine Treppe von 6 Ellen Länge sind billig zu kaufen Reichsstraße Nr. 42, 1. Etage.

Der Meubles-Verkauf

in der Centralhalle, Eing. bei der Bade-Anstalt, dauert nur noch bis nächste Woche, Schluss den 13. October.

N.B. Dasselb. sind auch 1 Mah.-Stuflügel und 1 Pianoforte à 6 $\frac{3}{4}$ Oct. zu verkaufen oder zu vertauschen.

6 Comptoirpulte, 2 Doppelpulte,

4 Geschäftstafeln, 15 Comptoirsessel, 1 eiserne Geldcasse, Briefregale, 1 Comptoirschrank u. verschiedene Meubles.

Verkauf: Centralhalle, v.la & v.la der Bade-Anstalt.

Billiger Möbels-Verkauf. Gebrauchte und neue Mahagoni-Schreibsecretaire, Mah.-Wäsch- und Kleiderschreitare 1- u. 2thür., Mah.-Spiegel, Mah.-Commoden, Mah.-Waschtische mit und ohne Zinkensatz, Mah.-Nähstische, mahagon. ovale Tische, Mah.-Rohrstühle, Mah.-Sophas, Mah.-Bücherschränke, birkne Schreib- u. Kleiderschreitare, gewöhnl. Möbel in Auswahl. C. Ungibauer. Während der Messe Plauenscher Platz 1, 2. Et., Ecke Hall. Gäßchen.

Zur Beachtung.

Nur noch heute am 3. Octbr. sind Bezugshäuser verschiedene Meubles, als Tische, Stühle, Secrétaire, Sophas, Schränke, Spiegel und mehrere Geräthschaften zu verkaufen in Gohlis, Mittelstraße Nr. 104 parterre rechts.

Federbetten sind ganz billig zu verkaufen Nikolaistraße 31, im Hofe hinten quervor 2 Et.

Zu verkaufen sind einige gute Doppelflindten

Nikolaistraße Nr. 52, 2 Treppen.

3 Doppelfenster 3° 5" + 1° 18" im Lichten sind zu verkaufen Georgenstraße Nr. 22 im Hofe rechts parterre.

Eine Färbermanuf,

eine kupferne Kessel und zwei Küpen, alles in gutem Stande, sind billig zu verkaufen in Kuppa-Dahlen bei

C. A. Vetter.

Zu verkaufen ist ein Maschinenloch kleine Gasse im Kohlengeschäft bei Leuschner.

Rugholz-Verkauf.

Ganz trockene Ahorn-, Linden-, Pappel- und Kiefer-Pfosten liegen zum Verkauf bei Friedrich Büders, Braustraße 3.

Ein brauchbares Arbeitspferd ist billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse in der Restauration von Herrn Kratzsch.

Zwei sette Schweine sind zu verkaufen Thonbergstrassenhäuser Nr. 49.

Ein echt amerikanischer Hund

ist von nächster Mittwoch den 3. Oct. an im Gasthof zur Linde in Leipzig zu verkaufen.

Ein Neufundländer Hund

ist zu verkaufen. Alles Nähere Pleissengasse Nr. 8 parterre.

Ein schöner grauer

Papagei

ist zu verkaufen in der Schiebbude bei **Bernhard Ratzkofsky**.

Zu verkaufen ist billigt ein grüner zahmer Papagei, der auch etwas spricht. Näheres Frankfurter Straße 80, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Sommerrübsen,

dieses Jahr erbaut, sind mehrere Scheffel im Ganzen und bis zur halben Meze zu verkaufen bei dem Gutsbesitzer **Eißner** in Göhren.

Eine Mineralien-Sammlung,

von Sachverständigen systematisch geordnet und fünf Hundert Thaler taxirt, soll für 400 Thlr. baar verkauft werden.

Nähere Auskunft erhält die Buchhandlung von Hermann Schulze in Leipzig, Ritterstraße Nr. 4.

Notiz für Gärtner.

Von ganz vorzüglicher Saideerde erwarte ich in nächster Zeit größere Zusendungen und offeriere ich dieselbe bei ganzen Fuhren und einzelnen Scheffeln, nach Wunsch auch frei vors Haus billigst. **Fr. G. Kestrel**, Berliner Straße Nr. 12.

Rauchern

empfiehlt ich mein großes, vollständig sortiertes Lager echter Havana-, Bremer und Hamburger

Cigarren

und erlaube mir besonders auf folgende Sorten, sämtlich in alter abgelagerter Ware und ganz vorzüglich brennend, aufmerksam zu machen:

- Mr. 10. Ambalema mit Brasil à M. 8 $\frac{1}{2}$ pf, Stück 3 pf,
- 12. Ambalema mit Cuba, à M. 12 pf, Stück 4 pf,
- 14. Ambalema-Londres à M. 10 pf, Stück 3 pf,
- 16. Antonio Munoz, starke Façon, à M. 12 pf, St. 4 pf,
- 20. Ambal. mit Havana à M. 15 pf, St. 5 pf,
- 40. Trabucillos, Havana à M. 15 pf, Stück 5 pf,
- 50. El Marinero, Havana, à M. 16 pf, St. 5 pf,
- 60. La Patria, Trabucos, à M. 20 pf, St. 6 pf,
- 80. Exhibition, Regalia-Hav., à M. 20 pf, St. 6 pf,
- 90. La Cachucha, Havana, à M. 25 pf, St. 8 pf,
- 100. La Paulina, echt imp. Hav. à M. 30 pf, St. 1 pf,
- 120. La Reyna, do. à M. 30 pf, St. 1 pf,
- 160. El Sol, do. à M. 40 pf, St. 15 pf,
- 200. Rio Hondo, do. à M. 80 pf, St. 2 $\frac{1}{2}$ pf.

Julius Kratze, Dresdner Straße, neben der Post.

Die beliebten Londres - Cuba - Cigarren

in gleich schöner Qualität wie die früheren empfiehlt à 13 und 14 pf p. m.

Friedrich Schuchard,

Markt Nr. 16.

Lager echt russischer Cigaretten

aus der Fabrik von E. Plottler in Odessa bei
E. Rauschenbach, Petersstrasse 46.

Lager der Schnupftabake von Gebr. Bernard in Offenbach und Logbeck u. Co. in Augsburg
 in stets frischer Waare. Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Echter Trauben-Essig.

Von meinem, dem Publicum seit Jahren bekannten echten Frucht-Weinessig, der dem rheinischen weder an Aroma noch an Stärke nachsteht und sich vorzugsweise zum Einsetzen der Früchte eignet, halten Lager in Leipzig:

Louis Apitzsch, sonst Carl Beermann, Dresdner Straße.

J. A. Lehmann, Zeitzer Straße.

Karl Körner, Thomasgässchen.

Louis Zuehnschky, großer Blumenberg.

C. W. Lodde, Petersstraße.

Eduard Fiedler, Weinessig-Fabrikant in Freiburg a.U.

Ambalema-Cigarren

in alter gut gelagerter schöner Waare pro mille 10 Thlr., à St. 3 Pf., Ambalema mit Cuba pro mille 13 Thlr. à St. 4 Pf. empfiehlt

F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.

Gute Kaffee's zu 8, 8½, 9, 10 und 10½ % das Pfund.

Kaffee-Zucker, feste, weiße Waare, zu 56 &, Melis zu 52 & das & empfiehlt **C. H. Lucius**, II. Fleischergasse 15.

Das Thee-Lager

von

Kretschmann & Gretschel,

Katharinenstraße Nr. 18,

empfiehlt seine anerkannt feinen echten chinesischen Thee's in Stanzoldosen à ½ Pf. netto, die feineren Sorten auch in 1/4-Pf.-Dosen.

1857r u. 58r Rhein-, Pfälzer-, Mosel- und Bordeaux-Weine

à Flasche 10, 12½, 15, 20 bis 75 % empfiehlt als preiswürdig

August Kohl, Neumarkt 13.

Abends feinsten Burgunder- und Portwein-Punsch.

Verdampf-Citronen

in Kisten und ausgezählt bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Neue Smirnaer Tafelfeigen,

russische Zuckererbsen und französische Katharinenslaumen billigst bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Dieß-Anzeige.



Von Petersburg hier angekommen empfiehlt ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum neuen echt russischen

Astrachan-Caviar

in grauer, wenig gesalzener Waare von fein delicatem Geschmack und sehr starkend, in Fäschchen von 1 Pfund an à Pf. 1 ½ %.

Bei Abnahme von 10 bis 20 Pfund billiger.

Verkaufshude auf dem Thomaskirchhof an den Fischständen.

Gänsefett, rein und frisch, ist täglich zu haben Brühl 54, Rauchwaarenhalle 1 Treppe.

Gesucht wird ein solider Abnehmer von allwöchentlich 20–30 Kannen vorzüglicher frischer Butter, resp. Quark, für ein Mittergut an der sächsisch-bayerischen Bahn. Offerten sind unter R. V. an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Für Juwelen, Perlen, Münzen, Gold, Silber, Uhren zahlt den höchsten Preis

L. M. Rosenthal aus Berlin,

Nicolaistrasse Nr. 16, 2 Tr.

Antique Gegenstände

in Gold, Silber, Metall, Porzellane, alte Points, Kirchenspißen, auch Gold- und Silberstückereien oder Webereien, wird zu kaufen gesucht Brühl Nr. 28, 2 Treppen bei Hirschfeld.

Reelles Kaufgesuch.

Ein bereits bestehendes und in Leipzigs guter Lage befindliches Materialwaren-Geschäft wird recht bald mit 3–4000 Thaler Anzahlung zu kaufen gesucht. Gef. Anerbieten ohne Unterhändler werden unter A. R. # 1004. poste restante Leipzig erbeten.

An der Eisenbahn

in nächster Lage von Leipzig werden ca. 2 Acker Land sofort zu kaufen gesucht. Preisangaben und Lage des Feldes werden schriftlich angenommen im Meubles-Magazin in den 3 Rosen.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, aber in gutem Zustande befindlicher Mahagoni-Divan Kurprinz, Seitengebäude Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird ein gebrauchter Kronleuchter von 10 bis 12 Armen. Adr. bitte man abzugeben Hainstraße 5, 2½ Tr. bei Steier.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adr. Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

Gesucht wird eine Kochröhre mit Fallthüre und eine Wärmeröhre von Blech, 24 □.

Adressen abzugeben Theatergasse Nr. 4 parterre.

Es werden noch einige Tausend gut gebrannte Dachsteine zu kaufen gesucht Holzgasse Nr. 18 b, im Geschäft parterre.

2500 ap bis 2700 ap werden gegen Hypothek zu erborgen gesucht durch Notar Weiler, Katharinenstraße Nr. 10.

6–10000 Thlr. sind auf Landgüter gegen gute Hypothek sofort auszuleihen.

Näheres G. P. # 100 franco poste restante Leipzig.

Auszuleihen sind jetzt und zu Weihnachten gegen gute Hypothek 60,000 ap in größeren und kleineren Posten zu möglichst billigem Zins. Neukirchhof Nr. 14 parterre.

Heirath. Einem angestellten Mann in 40 Jahren mit 3 bis 500 ap Gehalt bietet sich eine Partie mit 15,000 ap und werden Adressen unter S. G. Nr. 6. poste rest. fo. berücksichtigt.

Pensionairinnen

finden in gebildeter Familie unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme. Gef. Adr. unter F. C. D. befördert die Exped. d. Bl.

In einer anständigen gebildeten Familie können einige junge Leute unter den billigsten Bedingungen und den angenehmsten Verhältnissen Aufnahme als Familienglieder finden. Wohnung innere Stadt an der Promenade. Näheres auf Anfragen unter Adresse A. L. # 7 poste restante Leipzig.

Für Fabrikanten!

Ein junger etablierter Kaufmann in Berlin, Inhaber eines Commissionsgeschäfts, wünscht noch einige Fabrikanten in Berlin und den Provinzen provissonsweise zu vertreten.

Heinste Referenzen stehen zur Seite, auch kann Caution gestellt werden. Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes sub R. V. niederzulegen.

Für Fabrikanten.

Ein Berliner Haus, welches die Frankfurt a/D. Messen mit Lager bezieht, die Provinzen Schlesien, Posen, Preußen und Pommera zweimal jährlich speciell bereisen läßt, sucht die Vertretung einer sächsischen Halbwollen-Rock- und Hosenzug-, so wie einer Orleans-Fabrik. Auf Verlangen übernimmt dasselbe das Del-Creders und giebt Vorschüsse auf das Lager.

Offerten sub Nr. 4000. durch die Expedition d. Bl.

Agentur-Gesuch.

Ein in allen Branchen bekannter, in Berlin ansässiger Kaufmann wünscht die Vertretungen einiger Fabrikanten für diesen Platz. Nähre Auskunft ertheilt

F. Hahn, Katharinenstraße Nr. 7 in Leipzig.

Ein routinirter Kaufmann sucht sich mit einem Capital von 1500 bis 2000 *ap* an einem soliden und lukrativen Geschäft zu betheiligen.

Gefällige Offerten unter S. M. Nr. 28 in der Exped. d. Bl.

Für ein Kurz-Waren-Geschäft 1. Ranges in Hamburg wird ein in dieser Branche erfahrener Commis gesucht, von dem aber die Eigenschaft eines gewandten Verkäufers beansprucht wird.

Schriftliche Offerten mit Referenzen werden unter den Buchstaben C. W. R. in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Xylographen-Gesuch.

Für eine xylographische Anstalt in einer süddeutschen Residenzstadt werden tüchtige Xylographen gesucht; ebenso einer zur Oberleitung der Anstalt.

Personliche Meldungen mit Proben der Leistungen heute Nachmittag in der Buchhandlung von **F. L. Herbig**, Königstraße Nr. 8.

Xylographen.

Tüchtige Xylographen werden nach auswärts hin unter guten Bedingungen zu engagiren gesucht. Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. St. baldigst abgeben.

Fünf bis sechs gewandte Buchbindergehülfen finden (f. Broschuren und geb. Bücher) sofort gute und dauernde Conditon Dresden, Schäferstr. bei Buchbindermstr. **C. Schmeißer**. Briefe erbitte franco. Reisegeld wird theilweise vergütet.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben geübt und mit der Elle vertraut ist, so wie auch genügende Beweise seiner Ehrlichkeit nachweisen kann.

Bezügliche Adressen sind unter **J. D. poste restante franco** niederzulegen.

Gesucht wird von einer hiesigen Farbwaren-Handlung ein Lehrling, Sohn rechtlicher Eltern, welcher gute Schulkenntnisse besitzen und etwas Französisch verstehen muss, auch bald antreten kann.

Selbstgeschriebene Adressen sind unter A. Z. 15. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zum sofortigen Antritt wird für ein Colonialwaaren- u. Landesproductengeschäft in Leipzig ein Lehrling gesucht und erbittet man sich Offerten unter **S. D. Nr. 15 poste restante Leipzig**.

Gesucht wird zum 15. October ein gewandter Restaurationskellner in der Restauration zur Chieme'schen Brauerei.

Ein Kellnerbursche wird gesucht bei **Ludwig Heilmann** im großen Reiter.

Ein Laufbursche

aus der Nähe von Leipzig, 14—16 Jahr alt, wird zum baldigen Antritt gesucht. Anmeldungen mögen Halle'sche Straße Nr. 15 im Gewölbe geschehen.

Ein Laufbursche, welcher sofort antreten kann, wird gesucht bei **C. J. Nothe**, Querstraße Nr. 4.

Ein Laufbursche wird gesucht. Zu erfragen in der Buchbinderei von **A. C. Kerkow**, Voldmars Hof.

Gesucht wird ein Laufbursche zum Regelaussezen, der sogleich antreten kann, in der Restauration v. Henze, Dorotheenstraße 2.

Eine geübte Putzmacherin wird sogleich nach auswärts gesucht; guter Gehalt und Alles frei. Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zum Maschinen und Einfassen Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Gesucht werden Mädchen, welche fertig Cravatten machen können, Moritzstraße Nr. 7.

Ein anständiges gewandtes Mädchen wird sogleich als Verkäuferin gesucht bei **H. Geller**, Schuhfabrikant aus Erfurt, erste Budenreihe an der Königsstraße.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das der Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum 1. November gesucht

Königsstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen für Alles gesucht. Friedrichstraße Nr. 21 von Mittags an zu erfragen.

Gesucht wird ein Mädchen sogleich oben zum 15. d. M. Brand Nr. 3, Webers Haus.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Blumengasse Nr. 10.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren ist. Reichels Garten, Promenadenstraße Nr. 6, 3. Etage mit Buch zu melden in den Vormittagsstunden.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für Kinder Petersstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit zum 15. Octbr. Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Mädchen für Alles. Zu melden mit Buch Sporngäischen Nr. 2 parterre.

Ein junger Mann, welcher seit mehreren Jahren für ein hiesiges Kurzwaren-Geschäft reist, augendlich noch darin thätig, sucht in dieser oder ähnlicher Branche ein anderweitiges Engagement. Adressen beliebe man unter A. K. L. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junger Mann, in mehreren Branchen, namentlich in Manufactur-, Buch- und Herren-Gard. erfahren, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, mit Buchführung und Correspondenz vertraut, sucht zum sofortigen Antritt eine Lager- oder Reisestelle.

Reflectanten wollen gef. ihre Adressen unter C. L. S. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein gut empfohlener tüchtiger Kaufmann in gesuchten Jahren sucht Verhältnisse halber baldmöglichst eine Stelle als Buchführer oder Aufseher in einer Fabrik hier oder außerhalb.

Derselbe wird täglich von 1 bis 3 Uhr zu sprechen sein

Schützenstraße Nr. 25, erste Etage vorn heraus rechts.

Ein Commis, welcher ca. 4 Jahre in einem Strumpfwaren-Geschäft eu gros, so wie 4½ Jahre in einem Speditions-Geschäft servirt und in erstem die Messen mit besucht, sucht, gestählt auf die besten Zeugnisse, anderweitige Stellung.

Nähre Auskunft hierüber ertheilt Herr E. D. Beubel, Nicolaistraße Nr. 47.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, sucht, gestählt auf gute Empfehlung, eine Stelle, gleichviel welche Branche.

Adressen unter **F. F. Nr. 4** befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger tüchtiger Commis, Materialist, von angenehmen Neueren, in Comtorarbeiten erfahren, sucht baldiges Engagement. Gef. Adr. sind unter G. 00. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für einen jungen Mann, der bereits 1½ Jahr in einem hiesigen Materialwaren-Geschäft gelernt hat, wird eingetretener Verhältnisse halber eine andere Stelle zur Vollendung seiner Lehrzeit gesucht. Adressen unter O. P. 10. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher mehrere Jahre in einer hiesigen Fabrik als Markthelfer beschäftigt war, sucht anderweit eine Stelle. Werthe Adressen bittet man in der Tageblatt-Expedition unter A. B. 3. gef. abgeben zu lassen.

Ein Posten als Hausmann, Markthelfer oder dgl. wird von einem zuverlässigen cautiousfähigen Mann gesucht; derselbe hat 12 Jahre bei der Cavallerie gedient, in welcher Zeit er 10 Jahr als Offiziersdiener fungirte, worüber ihm die besten Zeugnisse zur Seite stehen, und ist noch unverheirathet. Gefällige Adr. beliebe man unter A. Z. 13 in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen.

Ein Posten als Hausmann, Markthelfer oder dgl. wird von einem zuverlässigen cautiousfähigen Mann gesucht, welcher 12 Jahr bei den Reitern gestanden und darunter 11 Jahr Offiziersdiener gewesen ist, worüber ihm gute Zeugnisse zur Seite stehen, und ist noch unverheirathet.

Adressen bittet man unter F. F. in der Expedition d. Blattes niederlegen zu wollen.

Ein unverheiratheter Mensch, der bei der preußischen Cavallerie diente, sucht als Kutscher, Diener, Comptoirbote oder Hausdiener ein Unterkommen. Zu erfr. bei Hrn. Bitters, Gewandg. 2, 3 Et.

Ein militärfreier kräftiger Mensch sucht baldigst ein Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann und werden gef. Adressen unter B. B. Nr. 33. Mittelstraße Nr. 25, 1. Etage erbeten.

Ein streng rechtliche junger Mann, mit der Feder vertraut, sucht baldigst einen Posten als Markthelfer, Hausmann u. dgl., auch würde derselbe einen Posten in einem Speditions-Geschäft zur Uebernahme der Waaren annehmen.

Nähres Burgstraße Nr. 21 bei Herrn Stein.

Leipziger Tageblatt.

Wittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 277.]

3. October 1860.

Gesucht.

Ein zuverlässiger Mann, welcher bereits 36 Jahren in einem Leinenwaren-Geschäft als Fleischhelfer conditionirt hat und die besten Zeugnisse darbringen kann, sucht wegen Aufgabe des Geschäfts eine andere Stelle als Fleischhelfer. Das Näherte beim Haussmann Fischer, Reichsstraße 6, Amtmanns Hof.

Ein kräftiger militärfreier Bursche von außerhalb sucht Stelle, unterzieht sich gern aller Arbeit. Näheres Brühl 15, 3 Et.

Ein Mädelchen, im Schneidern und Weißnähen fertig, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Blaue Müze 13, part. I.

Ein junges gebildetes Mädelchen, welches auf das Gewissenhafteste empfohlen werden kann, sucht als Ladenmädelchen zum 1. November eine Stelle. Gefällige Öfferten nimmt die Exped. dieses Blattes unter E. S. entgegen.

Ein gebildetes Mädelchen aus angesehener Familie, in gesetzten Jahren, wünscht die selbstständige Leitung eines Haushaltes zu übernehmen; auch würde sie sich dabei gern und mit besonderer Sorgfalt u. Liebe der Pflege u. Erziehung kleiner Kinder widmen. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 23, 1. Etage.

Ein Mädelchen in gesetzten Jahren, aus anständiger Familie, in allen wirtschaftlichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht in einem Geschäft oder als Wirthschafterin Condition.

Adressen wolle man gefälligst unter der Chiffre F. T. poste restante niederlegen.

Eine ganz gewandte Verkäuferin, Tochter eines hies. Beamten, sucht, gestützt auf die ehrendsten Zeugnisse, eine Stelle in einem soliden Geschäft. Adressen erbittet man unter M. S. Nr. 19 poste restante Leipzig franco.

Zwei ordentliche anständige Mädelchen von außerhalb suchen Dienst, die eine für Küche, die andere als Jungemagd oder für Alles, zum 15. oder 1. Zu erfragen Johannisgasse 20, 1 Treppe rechts.

Ein Mädelchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst zur häuslichen Arbeit oder auch bei Kindern. Zu erfragen Brühl 52 im Hof links 1 Treppe.

Ein junges Mädelchen von auswärts sucht einen Dienst für alle häusliche Arbeiten. Ist zu erfr. b. Haussmann Packhofg. 4.

Ein Mädelchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. November. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adr. in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter T. M.

Ein Paar junge gesetzte Mädelchen, welche in Allem erfahren sind und sich der Arbeiten nicht scheuen, suchen bei gebildeten Herrschaften Dienst. Möchten geehrte Damen gefälligst die Adr. berücksichtigen. Zu erfragen Hall. Straße Nr. 13, Hof 1 Et.

Ein Mädelchen von außerhalb, das in allen häuslichen Arbeiten gut Bescheid weiß, sucht bis zum 15. Octbr. eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Ein Mädelchen aus Thüringen, das noch nicht hier gedient hat und gute Atteste aufweisen kann, sucht sogleich oder zum 15. als Köchin eine Stelle. Querstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädelchen von außerhalb sucht einen anständigen Dienst für Alles oder als Jungemagd, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bayerische Straße Nr. 18, 2 Et. bei der Herrschaft.

Gesucht wird von einem Mädelchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, ein Dienst nach auswärts. Zu erfragen Petersschleßgraben, Seitengebäude rechts 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädelchen, welches in allen seinen weiblichen Arbeiten erfahren ist und mehrere Jahre bei einer adeligen Herrschaft war, sucht eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen bei Frau Heinig, Neudörfner Straße Nr. 16 im Hof 1 Treppe.

Gesucht wird von einem sehr ordentlichen, fleißigen Mädelchen, welches der Küche allein vorsteht kann, zum 1. November ein Unterkommen. Näheres Ritterstraße Nr. 7 im Hof rechts bei M. Winter.

Ein arbeitsames Mädelchen sucht Verhältnisse halber sogleich oder 15. October Dienst. Näheres Wartburggäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädelchen aus Thüringen, in der Küche, sowie in allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht sogleich bei einer anständ. Herrschaft eine Stelle. Adr. bittet man abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 15 beim Haussmann.

Ein ordentliches Mädelchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 15. d. oder 1. November. Zu erfragen Grimma'sche Straße 31/393, 2. Etage.

Ein Mädelchen von auswärts, welches gut nähen kann und sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht sofort Dienst. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 15 bei Witwe Fähler.

Ein Mädelchen von außerhalb, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Zu erfragen Johannisgasse 28, Hof 2 Treppen.

Ein junges Mädelchen von auswärts mit guten Attesten sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei ihrer jetzigen Herrschaft, Brühl Nr. 65, 2. Etage, Treppe E.

Ein reinliches ordentliches Mädelchen sucht zum 15. October bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Adressen bittet man abzugeben Webergasse Nr. 1, vorn heraus 2 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädelchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht einen Dienst bis 15. October oder 1. November als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten für Alles. Zu erfragen Lurgensteins Garten Nr. 7, 3 Treppen.

Ein Mädelchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 15. Oct. oder 1. Novbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 61 parterre.

Ein kräftiges an Ordnung gewöhntes Mädelchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Näheres Brühl 15, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädelchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, ein Dienst zum 15. d. Ms. — Selbige hat bis jetzt bei Kindern gedient. Zu erfragen bei der Herrschaft, Katharinenstraße Nr. 9, 2. Etage.

Ein solides Mädelchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 13 bei der Gartfrau.

Eine gesunde Umme sucht Dienst. Näheres Petersstr. Nr. 15 im Hof links 2 Treppen bei Döring.

Zu mieten gesucht wird von jetzt ab bis Ostern ein nicht zu kleines Gewölbe in guter Lage. Öfferten werden erbeten in die Conditorei von Kässmodel.

Ein Mehllocal wird für nächste Ostermesse in erster oder zweiter Etage in der Grimmaischen Straße gesucht. — Adressen unter A. B. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Schützenstraße oder Dresdner Straße wird eine Parterrelocalität im Preise von 2—300 ap zu einem soliden Verkaufs- und Gastgeschäft auf nächstes Jahr zu mieten gesucht. Adressen unter A. Z. bittet man bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein geräumiges Parterre-Local, wozu anständige Familienwohnung gegeben werden kann, wird zu mieten gesucht. Adressen M. K. gezeichnet befördert die Exped. dieses Blattes.

Leute ohne Kinder suchen zu Weihnachten ein freundliches Familienglöckchen in guter Meßlage. Öfferten bittet man gr. Fleischerstraße Nr. 24 im Gewölbe abzugeben.

Ein kleines Logis bis zu 40 ap oder eine Stube mit Kammer wird sogleich als Aftermiethe gesucht. Adressen Gerberstraße Nr. 46 parterre.

Eine anständige Familienwohnung von 2 bis 3 Zimmern mit sonstigem Zubehör und kleinem Garten wird zu Ostern 1861 zu mieten gesucht. Es wird vorzugsweise auf die Lage in den Vorstädten und „Sonnenseite“ reflectirt. Gefällige Adressen abzugeben Katharinenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird von ein Paar jungen pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Logis oder auch Astermietche, gleich zu beziehen. Zu erfragen **U. Fleischergasse bei Herrn Sello im Geschäft.**

Gesucht wird sofort von einem ledigen Schuhmacher eine heizbare Stube zum Geschäftsbetrieb in der innern Stadt. Adr. bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Gesucht wird bei einer anständigen Familie von December an auf einige Monate eine gut meublierte Wohn- und Schlafstube mit 2 Betten, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen bittet man abzugeben Dorotheenstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird von einer Dame bis zum 15. d. M. eine unmeublierte Stube. Zu erfragen Thomaskirchhof, Sack Nr. 8 part.

Gesucht. Eine Mutter mit einem $\frac{1}{4}$ Jahr alten Kinde sucht zum 15. Oct. eine einfach meublierte Stube im Preise von 24 m^2 , wo möglich Vorstadt. Adressen bittet man unter H. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Frau ein einfach meubliertes Stübchen in der Nähe von der Hainstraße, am liebsten wenn man die Kost mit haben kann. Gef. Adressen wird die Güte haben anzunehmen Herr Kaufmann **Lucius**.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine heizbare unmeublierte Stube in oder außer der Stadt. Adressen bittet man abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 9 im Hof 1 Treppe.

Das in bester Messlage (Salzgäschchen) neben den Herren Marbach & Weigel und schrägüber den Herren Hösel & Comp. aus Chemnitz gelegene große Gewölbe mit Comptoir, beides mit Gas, ist für nächste Ostermesse und die darauffolgenden Hauptmessen ganz oder zur Hälfte zu vermieten durch **Theodor Schwennicke**.

Das Gewölbe Nr. 58 in Auerbachs Hofe, zur Zeit von Du Menil & Comp. benutzt, ist von Ostern 1861 ab anderweit zu vermieten. **Adv. Heinrich Goetz**, Neumarkt 42.

Messlocal, Reichsstraße Nr. 50, 1. Et., mit Schlafgemach, zu Waarenlager und in bester Messlage, ist zu vermieten für nächste Messe. Näheres daselbst.

Im Rosenkranz, Nicolaistraße Nr. 8, ist die erste Etage, bestehend in 2 Stuben, 2 Schlafcabinetten und einem verschlossenen Vorsaal, für nächste Messen zu vermieten.

Weiteres darüber ertheilen **Webers & Co.** aus Chemnitz, Nicolaistraße Nr. 11.

Eine Stube mit 3 Fenstern in der 2. Etage ist als Messlager für leichte Waaren für die nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten Reichsstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Vermietung.

Brühl und Ecke der Nicolaistraße Nr. 27 ist die Hälfte einer eingerichteten 1. Etage als Waarenlager an ein hiesiges oder auswärtiges Haus anderweit zu vermieten. Näheres 2. Etage.

Messvermietung.

Für nächste und folgende Messen ist Petersstraße 46, 2. Etage (2 Häuser vom Markt) ein helles großes Erkerzimmer nebst Schlafstube mit 2 Betten als Muster- oder Waarenlager zu vermieten.

Messvermietung.

Ein schönes Erkerzimmer nebst Schlafcabinet ist für nächste Ostermesse als Verkaufslocal zu vermieten. Näheres Brühl 31, 1. Et.

Mess-Vermietung.

Für nächste und folgende Messen ist in der Hainstraße, goldner Hahn, ein helles großes Erkerzimmer nebst Schlafstube für 3 und 4 Betten zu vermieten. **W. Schreiber**.

Messvermietung.

Reichsstraße Nr. 38 ist ein Zimmer nebst Schlafzimmer, zweite Etage vorn heraus, zu vermieten. Näheres daselbst.

Für künftige Messe ist ein schönes großes Zimmer nebst Schlafstube als Verkaufslocal zu vermieten.

Zu erfragen Reichsstraße Nr. 51, 3 Treppen.

Von Michaelis 1861 an ist die große 2. Etage des Cubasch'schen Erbhauses Nicolaistraße Nr. 39/555, bestehend aus 10 Stuben, 4 Kammern, Küche, großem Vorsaal, Keller und Bodentäumen, zu vermieten und das Nähere zu erfahren durch

Hermann Cubasch,
Brühl im Tiger.

Zu vermieten.

Selliers Hof 1. Et., Ecke der Reichsstraße und Grimma'schen Straße — die geräumigen Räumlichkeiten der Herren Gebrüder Passavant, im Ganzen oder parcellirt, auf Jahre oder für die Messen.

Näheres bei Herrn Ludwig Gaspary, Reichsstraße Nr. 33 oder bei dem Hausmann in Selliers Hof.

Die sehr geräumige 2. Etage der großen Feuerkugel am Neumarkt, welche jetzt von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt als Geschäftslocal benutzt wird, ist vom 1. Sept. 1861 an anderweit zu vermieten durch

Dr. Einert.

Ein-großes Geschäftslocal

in einer der frequenteren Straßen in der Nähe des Marktes, welches sich wegen seiner bedeutenden Räumlichkeiten vorzugsweise zu einem Engros-Geschäft eignet, ist von jetzt an zu vermieten und Näheres unter **L. A. O. II 11. posto rest. zu erfahren**.

In dem inmitten des Felix'schen Gartens an der Bahnhofstr. gelegenen Hause, zur Zeit noch im Bau, ist für nächste Ostern die 1. u. 2. Etage (Salon, 6 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör) zu vermieten. Näheres beim Besitzer Königplatz Nr. 14, III. Mittags von 2—3 Uhr.

Vermietung dreier Etagen.

Ich bin beauftragt, von Ostern 1861 ab drei Etagen von je 8—10 Zimmer zu vermieten. Leipzig, am 1. October 1860.
Rechtsanwalt Robert Kleinschmidt.

Ein Logis,

bestehend in einer Etage 1 Treppe, ist für 65 Thlr. zu vermieten und sofort zu beziehen bei
Reudnitz, Seitengasse Nr. 111. Wilhelm Ebser.

Zu vermieten ist zu Weihnachten oder Ostern eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine anständige ruhige Familie. Zu erfragen bayerische Straße Nr. 22 parterre.

Zu vermieten und zum 15. Oct. beziehbar ist eine 2. Etage für 200 m^2 in der Erdmannsstraße. Näheres durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21, 2. Etage.

Ein Logis von 3 Stuben, schön und freundlich gelegen, ist zu vermieten und sofort zu beziehen.
Näheres Tauchaer Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Sofort beziehbar ist ein schönes Parterre für 200 m^2 in der Nähe der Bahnhöfe, u. eine große 2. Etage am Markt. Näheres im Local-Comptoir, Hainstraße 21.

Zu vermieten

sind in einem am Neumarkt gelegenen Hause 2 Familienlogis zu 120 m^2 und 40 m^2 . Alles Nähere Neumarkt Nr. 12, 1. Etage.

Zu vermieten und auf Wunsch sofort beziehbar ist eine herrschaftliche 1. Etage mit Veranda von 9 Zimmern, Salon und Zubehör durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21.

Zu vermieten ist von Ostern 1861 ab die erste und zweite Etage in meinem Hause an der Zeiger Straße Nr. 46. **W. Riemann**.

Ein freundliches Logis (Dachwohnung), 2 Stuben, Küche, Kammer und Zubehör, ist von Weihnachten ab zu vermieten.
Das Nähere in Reudnitz, Seitengasse Nr. 109 parterre.

Garçon-Logis.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen sind 2 große schön meublierte Zimmer Bosenstraße Nr. 9, 2. Etage.

Vermietung.

Sofort eine freundliche Stube, eine dergl. mit Kammer als Garçon-Logis mit oder ohne Meubles, Rudolphstraße 6, 4. Etage vorn heraus links.

Zu vermieten

ist ein fein meubliertes Zimmer mit Alkoven nach der Promenade an einen oder zwei Reisende Theatergasse Nr. 4 parterre.

Zu vermieten

ist sofort eine Stube mit Meubles, Promenadenseite, Neukirchhof Nr. 30, 3. Etage.

Zu vermieten

ist Hainstraße Nr. 31, 3. Etage eine fein meublierte messfreie Stube nebst großem Alkoven an einen Herrn von der Handlung ob. Beamten.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ein freundlich meubliertes Zimmer Erdmannsstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten sind mehrere Stuben mit Kammern an alleinstehende Herren, mit oder ohne Meubles, Windmühlenstraße Nr. 3 im Gewölbe. Auch ist daselbst eine Linienmaschine zu verkaufen.

Zu vermieten ist eine meublierte freundliche Garçonwohnung an der Promenade auf kürzere oder längere Zeit. Nähertes Reichels Garten, Bordgebäude, Haupteingang erste Thür links parterre.

Zu vermieten ist gleich oder 15. October eine freundl. Stube und Alkoven, meubliert, an einen oder zwei solide Herren Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafzimmer mit schöner Aussicht nach der Promenade.

Zu erfragen Magazingasse Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Aussicht nach der Promenade Theaterstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube an 1 Herrn Nicolaistraße Nr. 15, 3 Et. rechts.

Zu vermieten ist an zwei Herren eine sehr freundliche Stube mit Schlafstube zum 15. d. M. oder 1. November Erdmannstraße Nr. 2, 3 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren u. sofort zu beziehen Burgstraße Nr. 11, 3 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafeabinet an einen oder zwei Herren zum 15. October oder früher Brühl Nr. 3 u. 4, 3. Etage vorn heraus rechts.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Garçonlogis Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Kammer an einen oder 2 Herren Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Treppe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein meubliertes Zimmer mit separatem Eingang gr. Windmühlenstr. 48, 2. Et. l.

Zu vermieten ist an einen Herren eine gut meubl. Stube mit schöner Aussicht Rosplatz 10, 3. Et., schrägüber d. Kurprinz.

Garçonlogis.

Zwei geräumige freundliche Zimmer für 1 oder 2 Herren sofort oder später Rosenstraße Nr. 9, 3 Treppe vorn heraus.

Eine freundliche meublierte Stube ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 29, 2 Treppe.

Eine freundlich meublierte Stube, messfrei und mit Hausschlüssel, ist sogleich zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 32 im Gartengebäude.

Mehrere sehr meublierte Garçonlogis, 2 Et. hoch, mit Hausschlüssel, an der Promenade gelegen, werden nachgewiesen Weststraße 67, 2. Et. r.

Eine freundlich meublierte Stube ist sofort monatlich oder jährlich an solide Herren zu vermieten Moritzstraße Nr. 2, 1 Et.

Ein freundlich meubliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Thomaskirchhof 2, 2. Et., Gartenseite.

Eine gut meublierte (messfrei) Stube und Schlafzimmer nach der Promenade ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden Klosterstraße Nr. 12, 2. Etage.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Reichsstraße Nr. 14, im Quergebäude 2. Etage.

An 1 oder 2 Herren ist ein freundliches gut meubliertes Logis mit anstoßender Schlafkammer zu vermieten Windmühlenstraße, Wöhlings Brauerei linkes Seitengebäude 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist an ein solides Mädchen, das ihre Beschäftigung außer Haus hat, zu vermieten Katharinenstr. 7, 4. Et.

In einer freundl. heizb. Stube ist 1 Schlafstelle für einen sol. Herren offen hohe Str. 18, Hinterh. 2. Thür 2 Treppe links.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen für solide Herren Hainstraße 24 vorn heraus 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche helle Schlafstelle Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 14 parterre rechts.

Offen ist in einer freundlichen Stube vorn heraus eine Schlafstelle für Herren Neukirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Erdmannstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Poststraße Nr. 18, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein solidus junger Mann als Theilnehmer zu einem freundlichen Zimmer Nicolaistr. 54, 4. Etage links.

Gesucht werden zwei solide Frauenzimmer in Schlafstelle. Carolinastraße Nr. 11 im Keller zu erfragen.

Victoria regia.

Die 20. Blume dieser königl. Wasserpflanze entfaltet sich heute Nachmittag von 4 Uhr an. Auch blühen fortwährend mehrere neue *Nymphaeae*. Entrée à Person 2½ Ngr.

Ergebnis Martin & Mosenthin, Berliner Straße 4.

NB. Auch sind fortwährend schöne reife Ananas zu haben.

D. O.



Die große rühmlichste bekannte niederrändische Menagerie Kallenberg von mehr als 100 lebenden Raubthieren ist während der Messe von früh 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen. Fütterung und Dressur 4, 6 u. 8 Uhr. Entrée 1. Platz 5 Ngr., 2. Platz 2½ Ngr.

Es bittet um gütigen Besuch A. Kallenberg.

Kommen, sehen und staunen über die Wunder der Thierwelt!

Zwei Zwillingsschädel, zusammengewachsen, mit 2 Köpfen und 7 Füßen.

Ein großes Schweizerkalb mit 2 Köpfen, 6 Füßen u. 2 Schwänzen.

Ein Kalb, halb Schwein, mit 2 Köpfen.

Siebzehn Schafe mit 2 und 3 Köpfen, 6 und 8 Füßen, doppelten Vorder- und Hintertheilen.

Ein Jagdhund, halb Reh halb Hund, vom Reh geworfen.

Zwei Seepferde, halb Pferd halb Fisch.

Ein Seelöwe und ein Wallross aus Grönland sind auf dem Rosplatz in der Bude zwischen den Schenkburden zur Schau gestellt. — Entrée à Person 2½ Ngr.

Heute Stunde Quadrille à la cour.
Anfang 8 Uhr. L. Werner, Tanzlehrer.

R. Heute 8 Uhr Stunde.

TIVOLI.

Heute Mittwoch den 3. October

Concert u. Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikor von M. Wenck.

Circus Blennow auf der Esplanade gegenüber dem Petersthore.

Heute Mittwoch und die übrigen Tage in dieser Woche bis incl. Sonntag

zwei grosse Vorstellungen.

Anfang der ersten 3½ Uhr, endend 5½ Uhr. Anfang der zweiten 7¼ Uhr, endend 9½ Uhr. A. Blennow, Director.

in der brillant decorirten großen Bude auf dem Rosplatz vor dem grünen Baum. — Täglich grosse Vorstellung mit lebenden Bildern, Kunstproduktionen und Pantomimen. Anfang 1½ Uhr.

im Circus von Renz am Königsplatz geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr. Entrée à 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Leven & Sohn.

RAPPO'S Theater

Zooplastisches Cabinet

im Circus von Renz am Königsplatz geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr. Entrée à 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Leven & Sohn.

Central-Halle.

Heute Mittwoch den 3. October

Grosses Extra-Concert von Fr. Riede.

In der Mitte des grossen Saales wird heute Abend

ein Stückfass Wein

aufgestellt und die Flasche à 10 Mgr. vom Fasse verzapft.

Ich hoffe mit diesem höchst preiswürdigen Wein mir die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu verdienen und lade zu zahlreichem Besuch höflichst ein.

Morgen Donnerstag den 4. October Grosser Messball.

G. S. Reusch.

CENTRAL-HALLE.

Heute Mittwoch

Grosses Concert von Fr. Riede.

Um das Publicum stets in froher Laune zu erhalten, werden während der Verzapfung eines grossen Stückfasses Wein nur heitere und beliebte Piecen vorgetragen.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Mgr.

Schützenhaus.

Heute in den oberen Sälen Doppel-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Schützenhauses unter Leitung des Herrn Musikdirecteur Menzel, so wie durch Gesangs- und Solo-Vorträge auf verschiedenen Instrumenten von Herrn Director Knebelsberger aus Wien nebst vier Damen. Alles Nähere besagt das Programm.

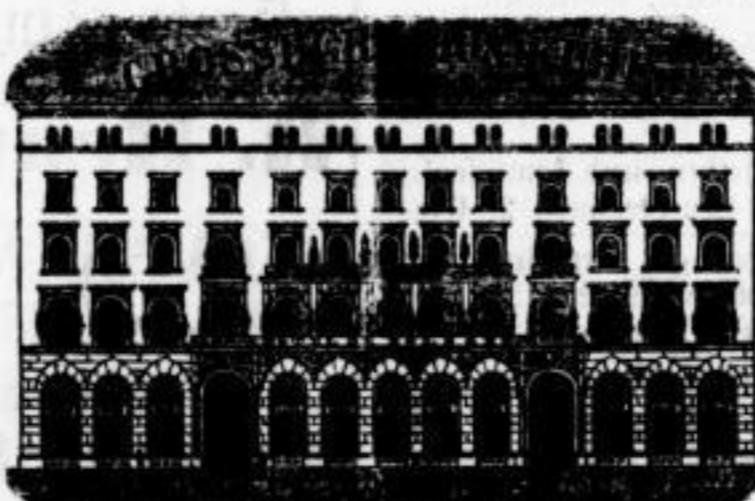
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Mgr.

■ Mit Ausnahme einiger reservirter Tische wird auch im grossen Saale Bayerisches Bier verabreicht. ■

Hôtel de Pologne.

Decoration:
Schweizerlandschaft.

Heute
so wie alle Tage während der Messe
Extra-Concert
von
Carl Welcker.



Anfang 7½ Uhr.

Entrée à Person 2½ Mgr.

Näheres die Programme.

Table d'hôte 1 Uhr.

Der Tunnel
ist geöffnet.

Dorsthause Ruhthurm.

Heute Concert von 5—10 Uhr.

Horn-Quintett vom Herzogl. Braunschw. Hautboistenchor.

Entrée 2½ Mgr.

■ Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt. ■

C. D. Schatz.

Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch den 3. October Quartett- und humoristische Gesang-Vorträge der Herren Strack, Stalheuer, Musae und Bing aus Berlin. Anfang 7½ Uhr. Entrée à Person 2½ Mgr.

ODEON.

Heute Mittwoch den 3. October

Concert und Ballmusik.

A. Mortmann.

Anfang 7 Uhr.

Petersschießgraben.

Heute Mittwoch grosser Mess-Ball.

Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr, wozu freundlichst einlaltet

C. A. Gretschel.

Hôtel de Prusse.

Heute Mittwoch grosses Zither- und Streichzither-Concert

mit komischen Gesang der ungarischen Gesellschaft Mutzbauer, Honetz und Komiker Trink aus Pesth im Verein mit dem
Glasglockenspieler J. Köppe aus Wien.

Die Gesellschaft, mit einem reichhaltigen Programm der neuesten Musikstücke, so wie den neuesten komischen Liedern und Intermezzos und dem neu erfundenen Glasglockenspiel ausgerüstet, ist überzeugt, sich auch hier den Beifall zu verschaffen, der Ihnen in allen übrigen großen Städten gespendet wurde.

Anfang Abends 7 Uhr.

HOTEL DE SAXE.

Großes Doppel-Concert, ausgeführt von den Herren Strack, Stalheuer, Musie und Ring, unter Mitwirkung des Herrn Musikkirectors L. Meissner, nebst seinen 3 Söhnen im Alter von 6, 9 und 12 Jahren.

PROGRAMM.

1) Radetzky-Marsch von Strauß. 2) Heimath, Quartett von Schärtsch. 3) Variationen für Violine und Cello von Henning. 4) Dazu gehört ein starker Glaube, Couplet von Kaiser. 5) Wie man seine Tochter anbringt, Quartett. 6) Lied, „die drei Liebchen,“ für Streichzither von Spöcher. 7) Maschinen-Couplet. 8) Potpourri aus: „die Tochter des Regiments“ (für Holz- u. Strohinstrument) v. Donizetti. 9) Es läppert sich zusammen, Couplet. 10) Gottes Rath und Scheiden von Mendelssohn. 11) Der Hausschlüssel, Duett von Schäfer. 12) Der moderne Schneide von Meissner (Couplet). 13) Adam und Eva, Quartett von Kunze. L. Würker.

Thieme'sche Brauerei, Tauchaer Straße.

Heute Mittwoch National-Concert

der Alpensänger G. Probstmeyer nebst Gesellschaft aus Weissenbach.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Restauration zur Thiene'schen Brauerei

empfiehlt zum heutigen Concert eine sehr reichhaltige Speisekarte. — NB. Das Eiskeller-Bier ist famos.

In Schneemanns Restauration (Neumarkt)
hente Mittwoch den 3. October Concert des Münchener Männer-Quartetts.
Anfang 7½ Uhr Abends.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz,

on welchem div. Obst- und Kaffekuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches ic. ic. Schulze.
Die Georginenausstellung im Hôtel de Pologne

findet noch heute und morgen statt und sind heute wieder frische vortreffliche Muster ausgestellt. Das Sortiment enthält über 600 der neuesten deutschen, engl. u. franz. Preisblumen.
Waldschlößchen zu Göhlis. Heute Mittwoch Gänse- und Hasenbraten, Karpfen polnisch mit Weintraut, wo zu ergebenst einlaltet A. Henzer.

„Stadt Wien“, Bayerische Bierstube,

empfiehlt täglich ganz vorzügliches Ringer und Culmbacher Möbius.

Bier, echt und rein. Täglich Goulash.

Stephan's Restauration, vis à vis Hôtel de Saxe,

empfiehlt Mittagstisch à Couvert 5 Ngr., ganz vorzügliches Vereins- und Weissbier, wie auch den beliebten Frankfurter Leyfelwein hierdurch bestens.

Louis Stephan.

Gasthaus und Restauration zum goldenen Elephant

empfiehlt guten Mittag- und Abendtisch à la carte im Abonnement 5½ Ngr. pt. Monat. Echt Bayerisch Bier und Lagerbier à Glas 1½ Ngr. Heute Abend Brath mit Sauce und Kartoffeln. Mr. Hirsch.

Walhalla, Klostergasse Nr. 9, 1. Etage.

Heute Abend Gute mit Krautklößen und Hasenbraten. Zugleich empfiehle ich mein Dresdner Gelsenkellerbier als etwas Ausgezeichnetes. T. E. Krätzschmar.

Restauration Hainstrasse Nr. 5 parterre.

Blankenberg Bayerisch bei Hof à Teidel 1½ Ngr. ist ganz vorzüglich u. bestens zu empfehlen. Robert Neithold.

Leipziger Salen. Gente grosser Messball,

Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr,
wozu ich ein hiesiges und fremdes Publicum freundlich einlade.
Für gute Speisen, warme und kalte Getränke und seines Vereins-
bier ist bestens gesorgt.

F. A. Heyne.

Wiener Saal. Heute Mittwoch Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.

Gambrinus, Ritterstrasse 45.

Heute Abend türkisches Rindfleisch mit Kartoffeln und ff.
Bayrisch und Waldschlößchenbier, wozu ergebenst einladet
Witwe Schwabe.

B r a n d b ä c k e r e i .

Heute Mittwoch Pfauen-, Apfelküchen mit saurer Sahne,
Dresdner Cieß- und verschiedene Kasseküchen.
Eduard Hentschel.

Heute Abend

Kleine Funkenburg.

Heute Karpfen, Topfrinderbraten mit Klößen nebst andern warmen und kalten Speisen.

Roastbeef am Spieß gebraten mit Madeirasauce,

schönes Wernesgrüner und Lagerbier empfiehlt heute Abend

A. Pflau im Böttchergässchen.

Culmbacher Bier

jetzt ganz vorzüglich schön.

Heute Abend Böckelschweinstückchen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ganz ergebenst einladet
Hermann Frenzel, Burgstraße Nr. 8.

Heute Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Heute Schlachtfest bei Aug. Streller, Gerberstraße Nr. 50.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Wilh. Friedrich, Zeitzer Str. 3.

Vereins-Bierbrauerei empfiehlt Böckelschweinstrippchen mit Klößen.

H. Zierfuss.

Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend ladet zu Schweinstückchen mit Klößen nebst seinem Vereinsbier ergebenst ein W. H. C. Carlus.

Schweinstückchen mit Klößen

empfiehlt nebst ausgezeichnetem Dresdner Hessenkellerbier

F. Trietschler, Petersstraße 22.

Wartburg. Schrötergässchen 2.

Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein

M. Menn.

Heute ladet zu Schweinstückchen mit Klößen ergebenst ein
Witwe Küster, Johannisgasse Nr. 12 u. 13.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckküchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute früh 1/29 Uhr Speckküchen, wozu ergebenst einladet
G. verwitw. Hauck.

Verloren wurde am 30. September beim Meubeltransport von der Inselstraße nach der Querstraße ein goldner Trauring, inwendig den Datum „26. April 1843“ tragend, und ein zwanzig Frankenstück. Der Finder kann diese Gegenstände gegen gute Belohnung Querstraße Nr. 27c, 1 Treppe hoch abgeben.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen ein Knaben-hut in der Grimma. Straße. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Poststraße Nr. 8, 1 Treppe links.

Verloren wurde ein silberner Kaffeelöffel mit dem Zeichen H. E. den 1. August 1859. Gegen Belohnung abzugeben Reichs-strasse Nr. 18 beim Haussmann.

Liegen gelassen wurde vorgestern Abend zwischen 6 — 1/27 Uhr in einer Droschke, mit welcher 3 Damen von der Petersstraße nach dem bayrischen Bahnhof fuhren, ein in graues Papier ges-packtes Packet, enthaltend einen neuen Damenmantel.

Der betreffende Droschkenführer wird ersucht, das Packet sofort Petersstraße Nr. 37, 4 Treppen gegen Belohnung abzugeben, widrigstens and're Maßregeln ergriffen werden, da seine Person bekannt ist.

Verloren wurde gestern Morgen ein Brief mit Kotterloos-Nr. 29,537. Abzugeben Fleischengasse 6 bei Fleischermstr. Rädel.

Café Kröber.

Unterzeichnetes empfiehlt sein neu eingerichtetes
Café mit Conditorei und erlaubt sich seine aus
mehreren Zimmern bestehende Localität geehrten
Familien zu einem angenehmen Aufenthalt an-
zubieten.

F. A. Kröber, Conditor,
Grimma'sche Straße, Ecke der Nicolaistraße 1. Et.

Drei Mohren.

Heute Hasen-, Rehuhns-, Gänsebraten mit Pilzen oder Wein-
traut, seine Biere. Es lädt freundlichst ein F. Rudolph.

Restauration zum Wintergarten.
Gente Abend Kartoffelpuffer.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich
Mittag- u. Abendtisch à 2½ Ngr.
lader zu Allerlei mit Cotelettes oder Bunge u. s. w. nebst einem Glas
guten Dessauer und echt Bayerischen von Kurz freundlichst ein
Wilhelm Schmidt, Markt Nr. 15.

Am 1. Oct. wurde eine Damenledertasche mit zwei kleinen Hals-
tüchern verloren. Gegen 10 Uhr Belohn. abzug. Inselstr. 6, 1 Ur.
Der ehrliche Finder eines alten Quittungsbuches wird dringend
um Abgabe gegen Belohnung gebeten
Lauchaer Straße Nr. 10b, kleine Thür, 3 Etage.

Abhanden gekommen ist den 2. Oct. in der Universitätsstraße
beim Einkauf von Gurken ein dunkelfarbiger En-tout-eas mit
braunem Holzgriff. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen
gegen Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 4, 5 Ur. links.
Ein schwarzseidener Regenschirm
mit weißem Griff ist Montag Abend beim Schießstand am Ross-
platz stehen geblieben. Gegen Dank und Belohnung abzugeben
Katharinenstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Ein zahmer Fuchs

ist aus Nr. 38 der Dresdner Straße entlaufen.
3 Thaler dem Wiederbringer.

Für einen entflohenen Canarienvogel erhält Wiederbringer eine
gute Belohnung Rosenthalgasse Nr. 6, 1. Etage.

Liegen geblieben ist ein Päckchen. Der sich legitimirende
kann solches wiedererhalten Reichsstraße, Bude 25.

Zugelaufen ist mir ein Hund. Gegen das Uebliche abzu-
holen Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 73.

Die Herren Kellner werden pünktlich heute Abend recht zahl-
reich im Leipziger Saale erscheinen.

J. A. G. S.

E. B. Nr. 5000.

Es liegt ein Brief unter bekannter Chiſſre poste restante.

Es gratuliert dem Herrn Reinhold Kries zu seinem heutigen
Wiegenfeste von ganzem Herzen

H. K.

Dem Kästner W. Helgentreff wünscht zu seinem heutigen
Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß die ganze Gerberstraße
wackelt (in der Woche)

H. F.

Die ergebenst Unterzeichneten erlauben sich dem hochgeehrtesten Publicum von Leipzig für Ihre so gütige Aufnahme, zahlreichen Besuch und gezielen Beifall ihren ergebensten Dank zu sagen.

Um jedoch allen Irrtümern und gewöhnlichen Missbräuchen vorzubeugen, erlauben sich dieselben einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß selbe seit 1. d. Mts. die Gesellschaft des Herrn Kappo verlassen haben.

Ed. Meergarte, **Martin H. Petersen,**
Artiste Gymniste.

genannt Kautschuckmann.

D. K. G.

Die Mitglieder der „allg. deutschen Kunstgenossenschaft“ werden hierdurch zu einer Versammlung im Schützenhause heute den 3. October Abends 7 Uhr eingeladen.
Das Local-Comité.

Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechn. Gesellschaft.

Die Aufnahme neuer Schüler findet Sonntag den 7. October Nachmittags von 3—6 Uhr in dem Locale der Gesellschaft (1. Bürgerschule, Mittelgebäude parterre) statt. Neuaufzunehmende Schüler haben, wenn sie Lehrlinge sind, die Zustimmung ihrer Lehrherren zum Schulbesuch schriftlich beizubringen, insofern sie nicht von denselben persönlich angemeldet werden, außerdem ist ein Thaler zu erlegen, der nach regelmäßigem Schulbesuch zurückgezahlt wird, und 10 Mgr. Einstreibegeld zu bezahlen. Der Unterricht wird unentgehtlich ertheilt. — **Abschließungen** werden gleichzeitig angenommen, wenn §. 6. bis 9. des Regulativer berücksichtigt werden sind.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter Anna mit Herrn Georg Herzog in Bernburg beehren wir uns Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst anzugeben.

Bschortau, den 3. October 1860.

Gentle and Frau.

Vermählungsanzeige.

Eduard Klemann,

Antonie Klemann, geb. Melssner.

Leipzig, den 1. October 1860.

Als Vermählte empfehlen sich

Heinrich Kreibohm,

Maria Kreibohm geb. Kirchhof.

Hannover und Leipzig, den 30. Sept. 1860.

Heute wurde meine liebe Frau, Adelie geb. Tarnow, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

Löbau, den 30. September 1860.

Ludwig Horn.

Heute Morgen endete nach langen und schweren Leiden in ihrem 77. Lebensjahr unsere gute Mutter, Großmutter u. Schwiegermutter, Henriette Sophie Brendel, Bürgers u. Schmiedemeisters Witwe. Allen Freunden und Bekannten dies zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 2. October.

Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag verschied unser guter Sohn, Bruder und Nefse, der Handlungs-Commiss Edmund Westphal, in dem bald vollendeten 22. Lebensjahr. Tief betrübt meldet dies teilnehmenden Verwandten und Freunden

Reudnitz, den 1. October 1860.

verw. Johanna Julie Westphal,
geb. Gebler.

Heute Nacht 1 Uhr starb unsere herzensgute Tochter, Schwester und Tante, Ida Seyffert. — Wer die selig Entschlafene kannte, wird unsern Schmerz ermessen.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Leipzig, den 2. October 1860.

Ferdinand Seyffert son., Wundarzt,
und im Namen der Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode meines selig entschlummerten Mannes sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Die Familie Ihle.

Allen Denen, welche uns bei dem Verluste unserer lieben, brauen Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter so herzliche Theilnahme bezeugten, sagt aufrichtigsten Dank

Leipzig am 30. September 1860.

die tief betrübt Familie Ihle.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag Kartoffeln u. Möhren mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Böttcher.

Angemeldete Fremde.

Anger, Agnes, n. Frau a. Thierbach, Stadt Dresden.	Becker, Frau n. Tochter a. Daramende, und Brückner, Kfm. a. Berlin, Lebe's hotel garni.	Gindeisen, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Arnold, Kfm. a. Chemnitz, Nicolaistraße 5.	v. Borch, General-Major a. Erfurt, St. Dresden.	Friedrich, Fabr. a. Werdau, Stadt Gotha.
Abraham, Schneiderstr. a. Berlin, Ritterstraße 45.	Böck, Kfm. a. Bruntrutt, Reichstraße 22.	Griedländer, Kleiderhdrl. a. Posen, Brühl 41.
Appel, Viehseefab. a. Eddigehausen, Neulrichh. 45.	Böhme, Fabr. a. Apolda, Nicolaistraße 8.	Geudel, Fabr. a. Chemnitz, neue Straße 14.
Arenli, Kfm. a. Bottschau, Katharinenstr. 2.	Cohan, Kfm. a. Sagarten, Ritterstraße 7.	Gicker, Kfm. a. Bischofau, Nicolaistraße 13.
Arzt, Kfm. a. Wettin, goldnes Sieb.	Glausnitzer, Weber a. Riegenheim, Hall. ② 10.	Gehrenbeck, Kfm. a. Glauchau, Reichsstraße 55.
Arit, Fabr. a. Wünsdorf, Palmbaum.	Graeische, Kürschner a. Breslau, Brühl 35.	George, Kfm. a. Braida, Katharinenstraße 1.
Albrecht, Apotheker a. Dresden, schwarzes Kreuz.	Dankemeyer, Hdslm. a. Chemnitz, Reichsstr. 9.	Grieger, Kfm. a. Annaberg, Stadt Dresden.
Ascherfeld, Kfm. a. Eisen, Hotel de Prusse.	Deußing, Preissensfabr. a. Kuhla, Peterstr. 35.	Glaeser, Weber a. Oppach, Ritterstraße 13.
Anan, Kfm. a. London, Hotel de Russie.	Drechsel, Hdslm. a. Geyer, große Fischerg. 29.	Golds, Weber a. Ober-Gunewalde, Nicolaistr. 50.
v. Anton, Frau a. Planitz, Stadt Dresden.	Dörfling, Dekonom a. Altenburg, gr. Baum.	Gradnauer, Kfm. a. Magdeburg, Ritterstr. 4.
Breyer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.	Düring, Frau a. Celle, Stadt Nürnberg.	Guth, Uhrmacher a. Görlitz, und
Bloch, Kfm. a. Neuchatel, Brühl 69.	Dannenberg, Appell-Math a. Oldenburg, und Diel, Kfm. a. Köln, Hotel de Pologne.	Gier, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.
Berger, Weber a. Günnewalde, Neukirchhof 11.	Dorn, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.	Goldschmidt, Kfm. n. Sohn a. Köln,
Bornstein, Hdslm. a. Breslau, Nicolaistr. 18.	Daniel, Holzholt. a. Nedewip, weißer Schwan.	Guth, Advocat n. Tochter a. Hilda, und
Beckmann, Kfm. a. Barmen, Neukirchhof 45.	Dobbermann, Kfm. a. Eisenach, Nicolaistr. 8.	Grevel, Student a. London, Stadt Rom.
Becker, Hdslm. a. Idar, Klostergasse 2.	Eichele, Käsefabr. a. Weißenberg, Thür. Hof.	Greeven, Kfm. a. Greifswald, Hotel de Russie.
Bachroth, Kfm. a. Hamburg, Brühl 60.	Eliaschess, Kfm. a. Sagarten, Nicolaikirchhof 1.	Gomolinsky, Kfm. a. Brody, H. de Pologne.
Bartholemaus, Dekonom a. Calbe, und Vähr, Radler a. Hoyerswerda, goldnes Sieb.	Ebert, Fabr. a. Halle, Grimmaische Str. 22.	Grieve, Student a. London, Stadt Rom.
Bomann, Fabr. a. Glauchau, Reichsstraße 55.	Grenberg, Kfm. a. Berlin, Brühl 60.	Gottschalk, Musiker a. Berlin, Stadt Gotha.
Blumenthal, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.	Chemann, Fabr. a. Nürnberg, goldnes Sieb.	Hesse, Kfm. a. Weihensels, Kupfergäßchen 6.
Bürger, Fabr. a. Wünsdorf,	Eisert, Fabr. a. Nieder-Rabenstein, bl. Harnisch.	v. Hausen, Fräulein a. Dresden, Restauration
Brockmann, Kfm. a. Hamburg, und	Edelmann, Kfm. a. Bittau, Stadt Rom.	der Thüringer Eisenbahn.
Brauer, Kfm. a. Temin, Palmbaum.	Fischleiter, Hdslm. a. Lublin, Ritterstraße 33.	Hiller, Weber a. Oppach,
Brüssel, Kfm. a. Nachen, schwarzes Kreuz.	Fischer, Kfm. a. Lübeck, Stadt Dresden.	Hödig, Weber a. Wilsdruff, und
Bachmann, Kfm. a. Altenburg, Stadt Berlin.	Friedel, Fabr. a. Limbach, Nicolaistraße 51.	Hohlfeuer, Hdslm. a. Seiffenwörth, Ritterstr. 13.
Borbach, Kfm. a. Tresfeld, Hotel de Russie.	Färber, Kfm. n. Frau a. Gera, Restauration	Härtel, Kürschnerstr. a. Wurzen, Ritterstr. 44.
Blaschmann, Kfm. a. Ronneburg,	des Thüringer Bahnhofs.	Hüsner, Pferdehdrl. a. Lucka, braunes Ros.
v. Brandenstein, Rent. n. Gemahlin a. Posen,	Fränkel, Fabrikbes. a. Siegenhals, Nicolaistr. 32.	Hanft, Kfm. a. Hannover, und
v. Bonneburgh, Hauptm. n. S. a. Gotha, und	Glit, Kfm. a. Verditsch, Bahnhofstraße 19.	Hoffmann, Fräulein a. Erfurt, halber Mond.
Brun, Kfm. a. Warschau, Hotel de Saviere.	Gleischmann, Hdlsgr. a. Glauchau, Reichsstr. 55.	Herold, Fabr. a. Greiz, Alexanderstraße 20.
Boitsh, Kfm. a. Verditsch, blauer Harnisch.	Frank, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.	Horch, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
Bogowolski, Part. a. Grätzl, und	Frisch, Kfm. a. Dresden, und	Hesse, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Hotel de Russie.
Burger, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Pologne.	Frohling, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	Häbler, Fabr. a. Großschönau, und
Breitfeld, Spinnereibes. a. Ginstedeln, und	Fürbringer, Fabr. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.	Härtel, Dr. jur. n. Sohn a. Berlin, und
Beckmann, Frau a. Zeitz, Münchner Hof.	Gall, Kfm. a. Hamburg, und	Hornes, Kfm. a. Potsdam, H. de Saviere.
Bonde, Kfm. a. Magdeburg, H. 3. Kronprinz.	Fuhrmann, Kfm. a. Grimmaischau, H. de Russie.	Hunt, Kfm. a. London,
Bär, Frau a. Plauen, und	Gaure, Kfm. a. Paris, Hotel de Saviere.	Hausner, Großhdrl. a. Brody, H. de Pologne.
Behrendt, Kfm. a. Wettin, weißer Schwan.	Görster, Fabr. a. Zeitz, blaues Ros.	Hollal, Privat. a. Bittau, Stadt Wien.

Hindelmann, Kfm. a. Glauchau, und	Müller, Fabr. a. Mittweida, Neumarkt 13.	Schröd, Kfm. a. Augsburg,
Heintchen, Gerber a. Pegau, blaues Ros.	Menkes, Kfm. a. Leipzg. Reichsstraße 34.	Siegfried, und
Hößelbarth, Kfm. a. Limbach, Stadt London.	Mauderstamm, Kfm. a. Gaggenau, Brühl 64.	Schiffard, Kf. a. Giesfeld, Hotel de Russie.
Hecker, Amtmann a. Lichtenstein, und	Münchmeyer, Agent a. Langenlunghaus, Stadt	Schmidt, Prof. n. Sam. a. Siegen, St. Rom
Hirsch, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.	Kiesa.	Stein, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Houbon, Kfm. a. Görlitz, und	Müller, Frau n. Tochter a. Dresden, Palmb.	Steinberg, Kfm. a. New-York, H. de Savoie.
Hartdegen, Agent a. Hof, Stadt Hamburg.	Menke, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.	Steiner, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
Hermann, Kfm. a. Chemniz,	Müller, Kfm. a. Potsdam, Hotel de Savoie.	Salomon, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Häcker, Kreisrichter n. Frau a. Liebenwerda, u.	Martius, Student a. Neustadt i/Schl., Stadt	Suppe, Frau n. Tochter a. Seitz,
Hübner, Kfm. a. Chemniz, Stadt Dresden.	Frankfurt.	Schneider, Kfm. a. Glauchau,
Henze, Fabr. a. Ebersbach und	Meschede, Seiler a. Seitz, und	Schimmel, Lehrer a. Blauen, und
Hache, Kfm. a. Dresden, Restaur. der Leipzig-	Memminger, Secrétaire a. Seitz, blaues Ros.	Söllner, Gürtler a. Seitz, blaues Ros.
Dresdner Eisenbahn.	Müller, Priv. n. Fr. a. Dresden, St. London.	Seim, Kfm. a. Grüna, und
Horowitzk, Kfm. a. Dobry, Ritterstraße 44.	Masing, Fabr. a. Chemniz, und	Straß, Kfm. a. Meerane, Stadt London.
Jungħanġi, Schnittwöhrl, a. Gienburg, d. Haus.	Mauke, Buchhändler a. Jena, Münchner Hof.	Scheppach, Kfm. a. Chemniz, und
Izeufel, Uhrm. a. Werschau, Ritterstraße 33.	Million, Geistlicher n. Frau a. Berlin, Stadt	Seidel, Frau n. L. a. Seitz, Münchner Hof.
Jehn, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 42.	Dresden.	Stein, Kfm. a. Ronneburg, goldner Elephant.
v. Jaschewski, Frau nebst Dienerin a. Dresden,	Nicolau, Kfm. a. Braila, Ritterstraße 30.	Schmoll, Ganzleitroth nebst Tochter a. Erfurt,
Restauration der Thüringer Eisenbahn.	Neuburg, Kfm. a. Wien, Hotel de Savoie.	Hotel zum Kronprinz.
Israel, Weber a. Oppach, Ritterstraße 13.	Nordmann, Kfm. a. Hannover, Stadt London.	Schneider, Instrumentenhändler a. Wittenberg
Jaseson, Kfm. a. Indur, Ritterstraße 19.	Nickel, Kfm. a. London, Stadt Hamburg.	Stadt Hamburg
Jansen, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.	Dertel, Kfm. a. Altenburg, Stadt Berlin.	Schenk, Kfm. a. Magdeburg Restaur. der Leip-
Jacobs, Kfm. a. Giesfeld, Reichsstraße 55.	Bugel, Kfm. a. Altenkunstadt, Stadt Gotha.	zig-Dresdner Eisenbahn.
Itenburg, Kfm. a. Altona, Stadt London.	Purfürst Uhrm. a. Neustadt, goldner Elephant.	Litscheller, Kfm. a. Lengkirch, H. de Pologne.
Kriegel, Weber a. Gunnewalde, Hall. G. 10.	Phillipp, Druckfabr. a. Ischowau, Nicolaistr. 51.	Theunert, Factor a. Chemniz, Samb. Hof.
Kreßschmar, Weber a. Laubenhain, Ritterstr. 13.	Peter, Fabr. n. Frau a. Magdeburg, q. Sieb.	Leubel, Fabr. a. Habenstein, Nicolaistrasse 8.
Kataberovics, Kfm. a. Belgrad, Katharinenstr. 2.	Pellnitz, Gürtlerm. a. Erfurt, halber Mond.	Uhlich, Kfm. a. Meerane, grüner Baum.
Rüher, Rauchwöhrl. a. Regensburg, Brühl 25.	Peine, Juwel. a. Kopenhagen, Petersstr. 43.	Uhlmann, Frau a. Chemniz, Palmbaum.
Rühne, Fräulein a. Stadt Ilm, Palmbaum.	Pommer, Kfm. a. Blauen, Brühl 34.	Vanack, und
Rückler, Assessor n. Frau a. Seitz,	Petesch, Hdsm. a. Werschau, Ritterplatz 16.	van Beerssen, Kf. a. Brüssel, H. de Pologne.
Kwiatkowski, Kfm. a. Warschau, und	Perl, Fabr. a. Hannover, und	Voigt, Gasthofsbes. n. Frau a. Frankenhausen,
Kückenheim, Maurermeister n. Frau a. Dresden,	Peiffer, Anna. n. Familie a. Cassel, Palmb.	Palmbaum.
Hotel de Russie.	Peters, Kfm. n. Frau a. Berlin, schw. Kreuz.	Vogt, Kfm. a. Marseille, Hotel de Russie.
Knaut, Kfm. n. Frau a. Gotha, Hotel de Russie.	Penz, Fabr. a. Überfeld, Stadt Berlin.	Vollert, Kfm. a. Pegau, blaues Ros.
Kruisoff, Frau n. Tochter a. Riga, Restauration	Pochmann, Glassh. a. Lannwald, H. de Russie.	Wangler, Bleichdirigent a. Hohenebe, und
des Berliner Bahnhofs.	Püttmann, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Rom.	Wolf, Dr. a. Notweil, Münchner Hof.
Klöpfel, Delconom a. Seitz, blaues Ros.	Römer, Fabr. a. Barmen, Markt 13.	Winhaus, Kfm. a. Halver, und
Kindler, Spinnereibes. a. Burkhardsdorf, und	Rauch, Kfm. a. Chemniz, Stadt Dresden.	Wilupsky, Hdgsreich. a. Bremen, St. Hamburg.
Kirmse, Fräulein a. Seitz, Münchner Hof.	Rapier, Geschäftsf. a. Berlin, Klostergasse 2.	Windhoff, Kfm. a. Barmen, Markt 13.
Kornbugei, Fabr. a. Koslau, H. j. Kronprinz.	Richter, Holzhändler a. Hundeshübel, dr. Ros.	Wietz, Kfm. a. Barmen, Reichsstraße 43.
Knorr, Lehrer a. Wittenberg, und	Reinhold, Kfm. a. Schleiz, goldner Hirsch.	v. Waldau, Stud. a. Torgau, Stadt Dresden.
Kluge, Parfümeriehdit. a. Stettin, St. Hamb.	Rüdiger, Fabr. und	Weiß, Kfm. a. Grailla, neue Straße 7.
Kirchhoff, Kurzwöhrl. a. Stade, w. Schwan.	Rosenfranz, Kfm. a. Chemniz, Hotel de Prusse.	Wünsche, Leinwandhdit. a. Ebersbach, Ritter-
Knüpper, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.	Reichelt, Fabr. a. Grünberg, goldne Sonne.	straße 13.
Knauth, Ingen. n. Frau a. Chemniz, St. Dresden.	Reinke, Part. a. Mitau, Stadt Rom.	Wannried, Kfm. n. Sohn a. Detzelbach, und
Krautheim, Kfm. a. Asch, kleine Fleischerg. 6.	Reh, Fabr. a. Günzburg, Hotel de Pologne.	Wassermann, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
Käppel, Frau a. Münchberg, Nicolaistrasse 8.	Rekowskij, Leut. a/D n. Frau a. Erfurt, Stadt	Wawler, Director n. Frau a. Uttern.
Krummel, Kfm. a. Kroßen, Barfußg. 5.	Dresden.	Wenzel, und
König, Fräulein a. Rünberg, Holzgasse 2.	Rudolph, Fabr. a. Meerane, Nicolaistrasse 8.	Witichel, Kf. a. Warnsdorf, Palmbaum.
Levy, Kfm. a. Berlin, Reichsstraße 65.	Rosendallat, Kfm. a. Odessa, Hainstraße 3.	Wendl, Kfm. a. Detmold, schwarzes Kreuz.
Lascaris, Kfm. a. Petersburg, Georgenstraße 8.	Schindler, Kfm. a. Berlin, Reichsstraße 55.	Wallerstein, Kfm. a. Pforzheim, H. de Vol.
Lehmann, Weber a. Dürrhennersdorf, Ritterstr. 13.	Seifert, Schnittwöhrlin a. Gienburg, d. Haus.	v. Westerhausen, Leut. a. Torgau, St. Wien
Köbel, Fabr. a. Nieder-Rabenstein, St. Nürnberg.	Stephan, Fabr. a. Meerane, Nicolaistrasse 8.	Weplar, Kfm. a. Sonderhausen, St. London
Kampe, Musik. a. Hornsdorf, schwarzes Kreuz.	Sauer, und	Waiteyne, Kfm. a. Uluda, Stadt Dresden.
Korff, Kfm. a. London, Hotel de Savoie.	Siebert, Kf. a. Weissenfels, Kupferg. 6.	Weber, Factor a. Werschau, weißer Schwanz.
Karge, Fabr. a. Aue, Stadt Frankfurt.	Schläger, Weber a. Gunnewalde, Neufirchhof 11.	Willisch, Kfm. a. Glauchau, Reichsstr. 55.
Kimpert, Kfm. a. Schotten, H. de Pologne.	Stöhr, Hdsm. a. Geyer, gr. Fleischergasse 29.	Wagner, Geschäftsf. a. Asch, II. Fleischerg. 6.
Köhdesink, Mechaniker a. Hannover, Stadt Görlitz.	Schulz, Hdsm. a. Haherode, St. Magdeburg.	Wergau, Hdgsreich. a. Chemniz, Goldbahng. 5.
Kangerfeld, Fabr. a. Löbau, Stadt Gotha.	Strauß, Kfm. n. Frau a. Gera, gr. Baum.	Ziegler, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
Kandl, Kürschner a. Freiburg, Brühl 64.	Simon, Kfm. a. Gießen, und	Zawadsky, Buchhändl. a. Wilna, Stadt Rom.
Mertens, Kfm. a. Petersburg, Brühl 84.	Stüber, Kfm. n. Schwester a. Frankfurt a/M.,	Zichak, Rent. a. Plauen, Stadt Wien.
Mann, Fabr. a. Barmen, Markt 18.	schwarzes Kreuz.	Zacharias, Maschinenb. a. Chemniz, Münchn. Hof.
Martin, Fabr. a. Auerbach, Kupferg. 6.		Zeller, Hdsm. a. Turnau, oberer Park 5.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 2. Octbr. Berl.-Anh. 111 $\frac{1}{4}$; Berl.-Stett. 102 $\frac{1}{2}$;
Cöln-Mindener 130 $\frac{1}{2}$; Oberschles. A. u. C. 123 $\frac{1}{2}$; do. B. —;
Desterr.-franz. 126 $\frac{1}{4}$; Thüringer —; Fr.-Wilh.-Nordb. 46;
Ludw.-Berl. —; Mainz-Ludw. 101; Desterr. 5% Met.
—; do. National-Anl. 55 $\frac{1}{2}$; Desterr. Credit-Loose von 1858
—; Desterr. 5% Lotterie-Anleihe 64 $\frac{1}{4}$; Leipziger Credit-Aktion
61 $\frac{1}{4}$; Destr. do. 61 $\frac{1}{4}$; Dessauer do. 12 $\frac{1}{4}$; Gensef do. 21 $\frac{1}{4}$;
Weim. Bank-Act. 76 $\frac{1}{4}$; Braunschw. do. —; Geraer do. —;
Thüring. do. 52; Norddeutsche do. 79 $\frac{1}{4}$; Darmst. do. 73 $\frac{1}{2}$;
Preußische do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank
19; Disc.-Comm.-Anh. 80 $\frac{1}{2}$; Österreich. Banknoten 75 $\frac{1}{2}$;
Poln. do. 88 $\frac{1}{4}$; Wien österr. W. 8 L. 75 $\frac{1}{4}$; do. do. 2 Mt.
74 $\frac{1}{4}$; Amsterdam f. S. 141 $\frac{1}{2}$; Hamburg f. S. 149 $\frac{1}{2}$; London
3 Mt. 6. 17; Paris 2 Mt. 78 $\frac{1}{4}$; Frankf. a. M. 2 Mt. 56. 20;
Petersburg 3 W. 98 $\frac{1}{4}$.
Wien, 2. Octbr. 5% Metall. 64; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 55.50; Nat.-
Anleihe 74.50; Loose v. 1839 —; do. 1854 86.75; Grundentl.-
Ödligat. div. Kronl. —; Bankactien 746; Österreich. Credit-
Actien 169; Desterr.-franz. Staatsb. 250; Ferdinand.-Nordbahn

177.60; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. 176.50;
Theissbahn —; Lombard. Eisenb. 142; Loose der Credit-Institut
102.75; Neueste Loose 86.30; Amsterd. —; Augsburg 113;
Frankfurt a/M. —; Hamburg 99.50; London 131.50; Paris
52.20; Münzbucaten 6.29.
London, 1. October. Für Consols Käufer. Consols 93 $\frac{1}{2}$ %;
1% Spanier 39 $\frac{1}{4}$; Mexicaner 21 $\frac{1}{2}$; 5% Russen 103 $\frac{1}{2}$ %;
4 $\frac{1}{2}$ % do. 93 $\frac{1}{2}$.
Paris, 1. October. 4 $\frac{1}{2}$ % Rente 95.85; 3% do. 68.65;
Spanier 1% n. diff. 39 $\frac{1}{2}$; do. 3% innere —; Österreich.
Staats-Eisenb. 478; Credit mobil. 700; Lomb. Eisenb. —;
Desterr. Credit-Aktion —.
Breslau, 1. Octbr. Östr. Bankn. 75 W.; Oberschl. Act.
Lit. A. u. C. 122 $\frac{1}{4}$ G.; do. Lit. B. —.
Berliner Productenbörse, 2. Octbr. Weizen: loco 74 bis
88 pf. Geld. — Roggen: loco 49 $\frac{1}{2}$ pf. G., per diesen Monat
49 $\frac{1}{2}$, Oct.-Novbr. 48 $\frac{1}{2}$ pf. ruhiger. — Spiritus: loco 17 $\frac{11}{12}$ pf. G.,
per diesen Mon. 17 $\frac{1}{2}$, Oct.-Novbr. 17 $\frac{1}{2}$ fest. — Rübdöl:
loco 11 $\frac{1}{2}$ pf. Geld, Oct.-Novbr. 11 $\frac{1}{2}$, Novbr.-Decbr. 11 $\frac{1}{2}$
flau. — Gerste: loco 40—47 pf. Geld. — Hasen: loco 25 bis
29 pf. Geld, Octbr.-Novbr. 25 $\frac{1}{4}$, Novbr.-Decbr. 25 $\frac{1}{2}$.

Schwimmmanstalt. Temp. d. Wassers d. 2. Oct. Mittags 12 U. 11° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.

Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redaktionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holtz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.